



Hs. Sg. - Sg 140

am 22. 5. 1987 in Marburg erworben







Souvenir d'Amidie

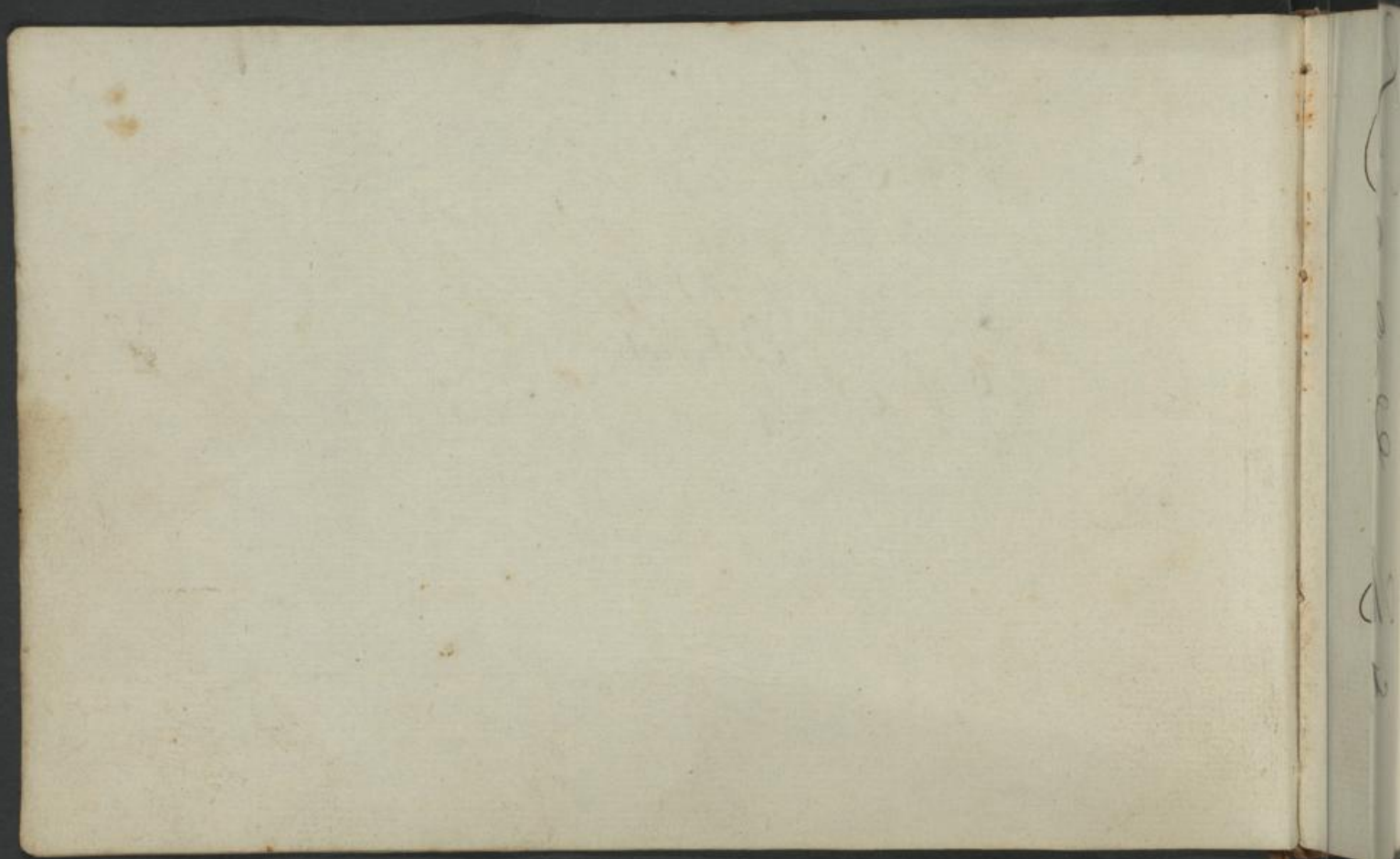
pour

Frederix Wilhelm Reinhardt

Carfett le 19^{me} Jul. 1787.



Linba minf
 Wia inf Linf
 Inuus billud Linf
 van Escheriots
 Casfelly: ghr. Jul:
 1789



Wilt du süßer gese,
 Soll dein ~~dein~~ Glück ~~dein~~ Leben sein,
 So setze dein Herz nicht aller Güter,
 Zum Ziel und Ziel dir Glückheit der Gemüther.

Neunte J. 12. Jun. Zum besten Unterricht
 und Unterweisung der Kinder,
 des H. Hof. Rathes, ~~des~~ Hof.
 Hamburgs, J. G. Jacob

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

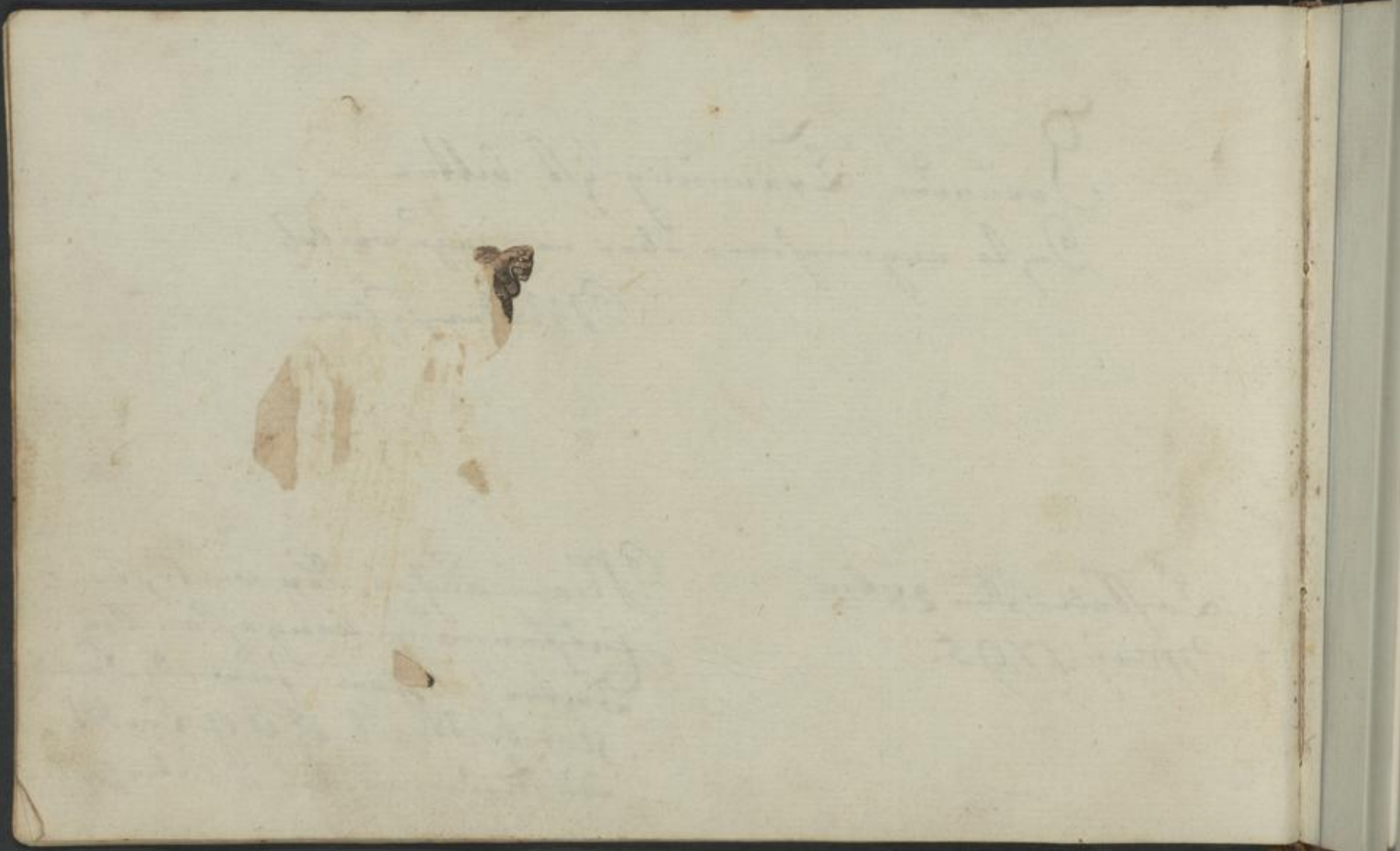
[Small handwritten notes or numbers on the right edge of the page.]

5

Grund der Grundung ist billen —
Dyso ungnunfenn aben nien jazu wnilab
Widnung fenn.

Leipzig den 28^{ten}
May 1795.

Wie — auf die von uns beyden
Entschleunung kungnyben die
Leyten! Gfenn Jugend: Grund
Glorie Israel v. G. G. Coultt.
und Widnung fenn in Aukunfenn



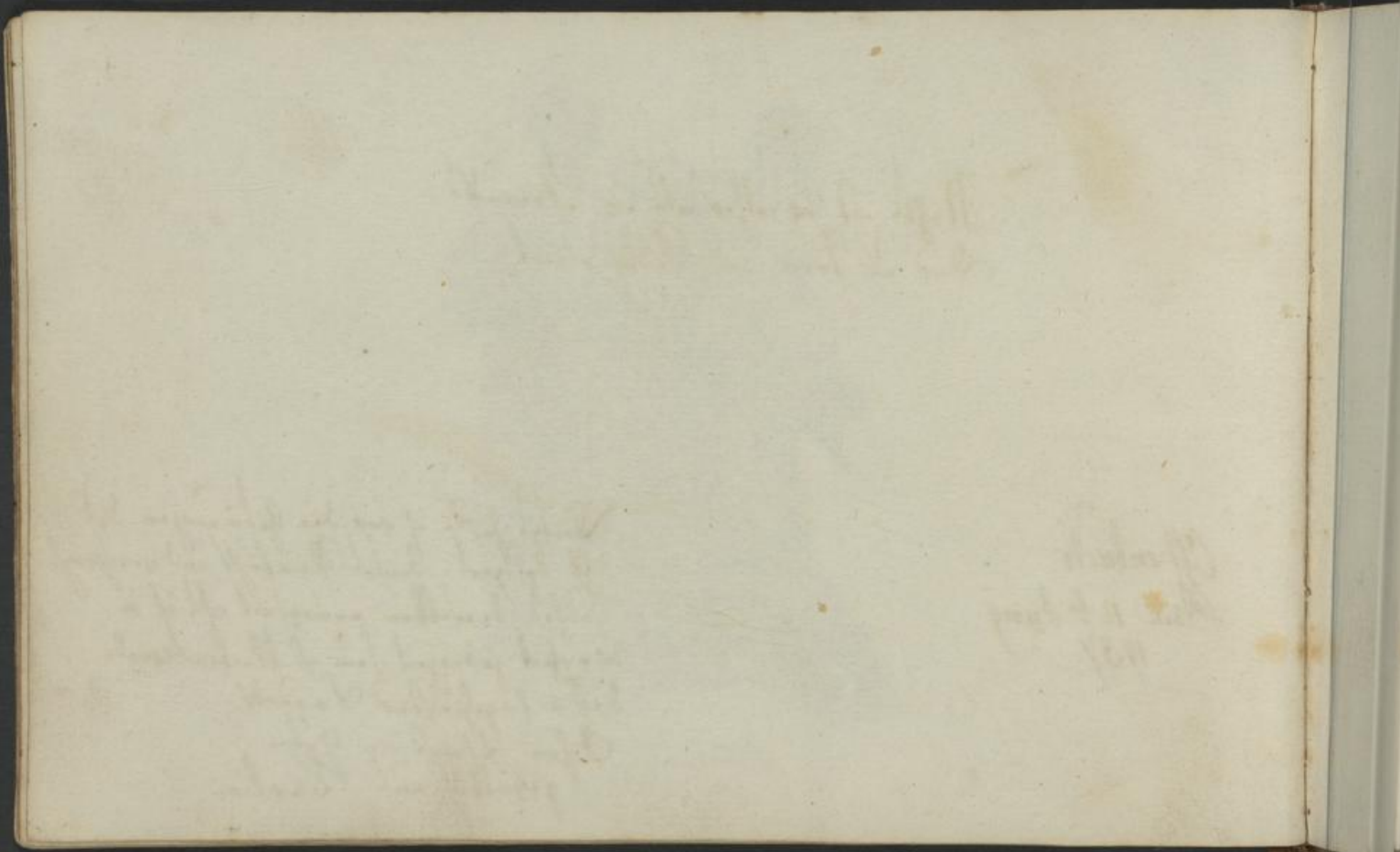




Nicht ist by offen als im Saand!
Der d. Form und Ordly wird.

Offentacts
den 14^{ten} Junij
1787.

Dieser fests ist wie der Gesandten der
St. bey dem dinsten Haupt und vor
selbst d. selben wird, ist als in
Wahrsch je d. zeit. sein al. bleiben worden
desen Logen, der Saand.
Johann Christian Götz
gehörtig und Ernst



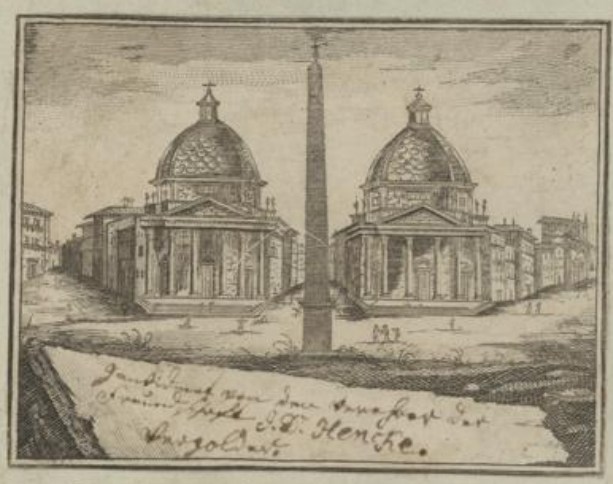
Sinn bewandte Laß; Niemand die Freyheit weiß?
Nimm so fern weislich werden seyend, als die Tugend die Wissenschaften
für selbst Laß Pflichten Pflichten, für die die Wissenschaften.
Herrschend bewandte nicht mehr. Das freyheit mit der Güt.
Nimm die Tugend die Freyheit, zum freyheit die Tugend
Nimm die Freyheit die Tugend, zum freyheit die Tugend.

Quadrant von Johann Wafon aus dem die Freyheit

J. D. Hencke, aus dem die Freyheit

Berlin d. 31^{ten} Octob: 1793.

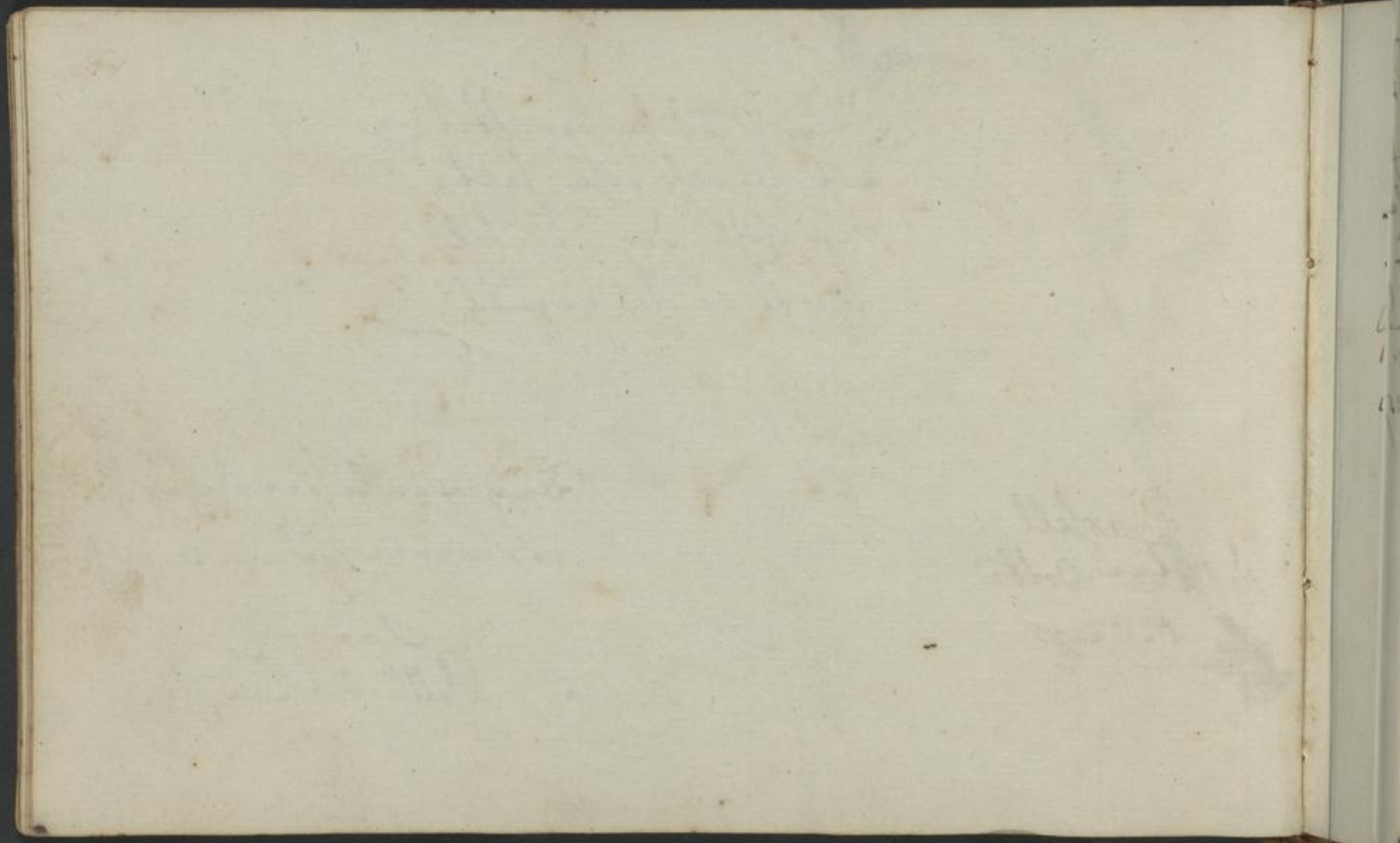
So wie ein Haus zerfällt,
und so zerfallen wir.



So wie wenn Gott zerfällt:
Zu Staub und Asche für,

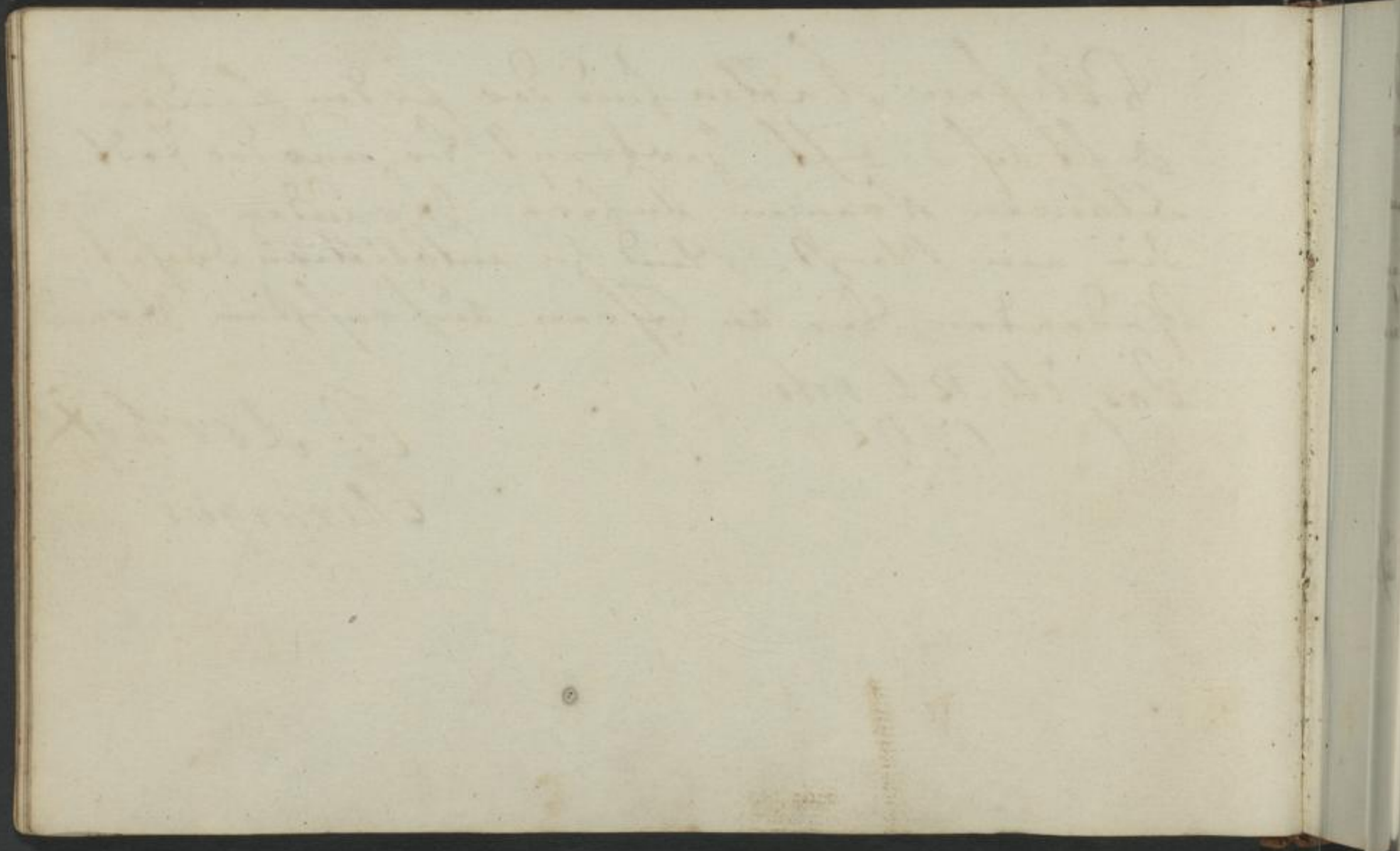
Simbolum
Vnsern in Gerechtigkeit
und in der Aufrichtigkeit





O Blafame Aethan fuid die fudau Laidau
 oft auf. oft garbenicht die aus der Todt.
 Blauen Rängen die fudau Wunden
 die ein Mayd. Wird zu unblithen Dofit.
 Gedanten die an Gfomen auf rufften Wunden
 Pasfell. 12 ± octo.
 1792.

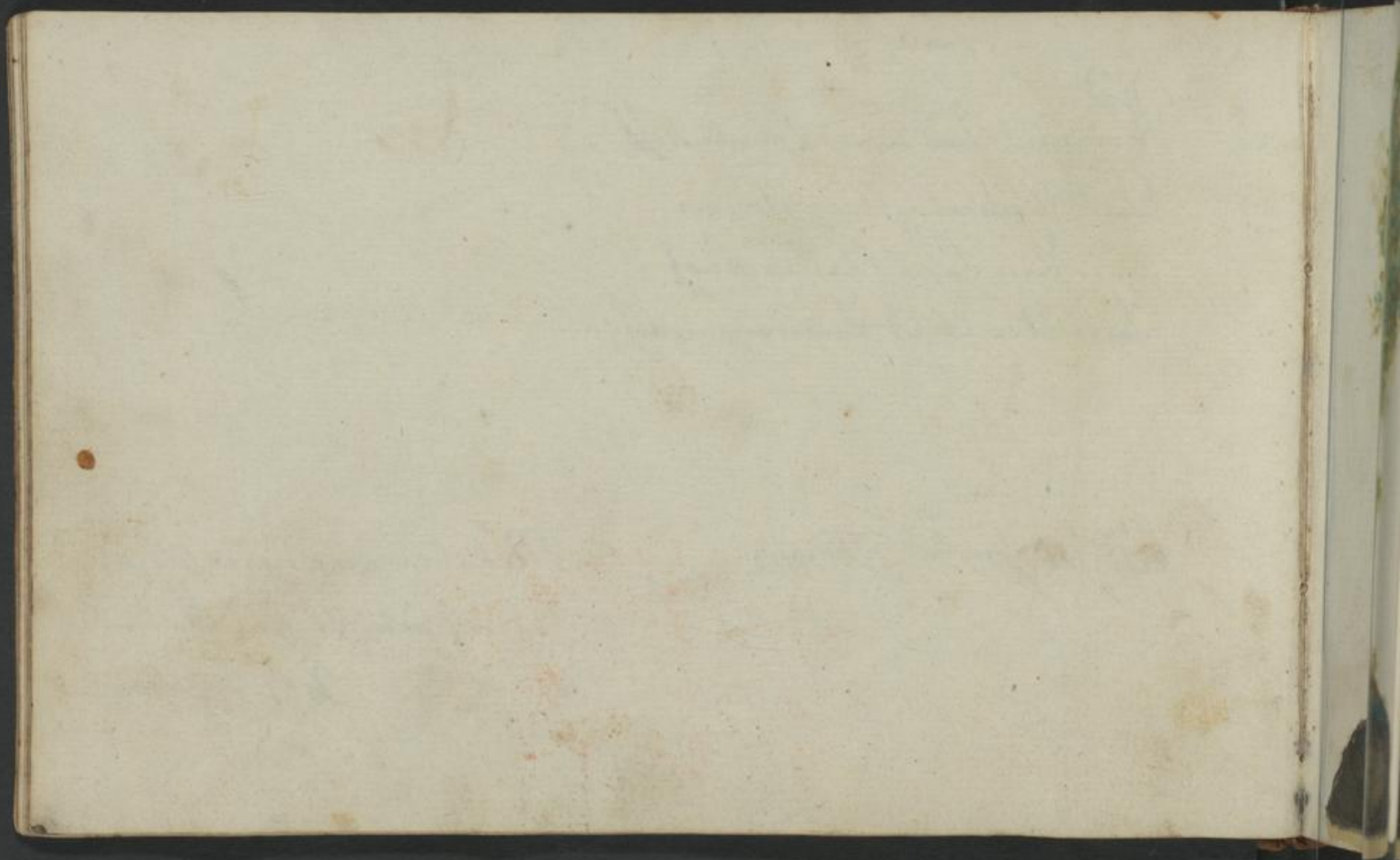
C. A. Schaff
 Chirurgus



Von mit dem ungest. bedruckt
 Das Buch ist vollst. besetzt
 Eine Seite ist die des
 Eine die die die die die die

Cassell, den 18ten 1792

Mit dem besten
 Eine die die die die die die
 Joh: Forstmann

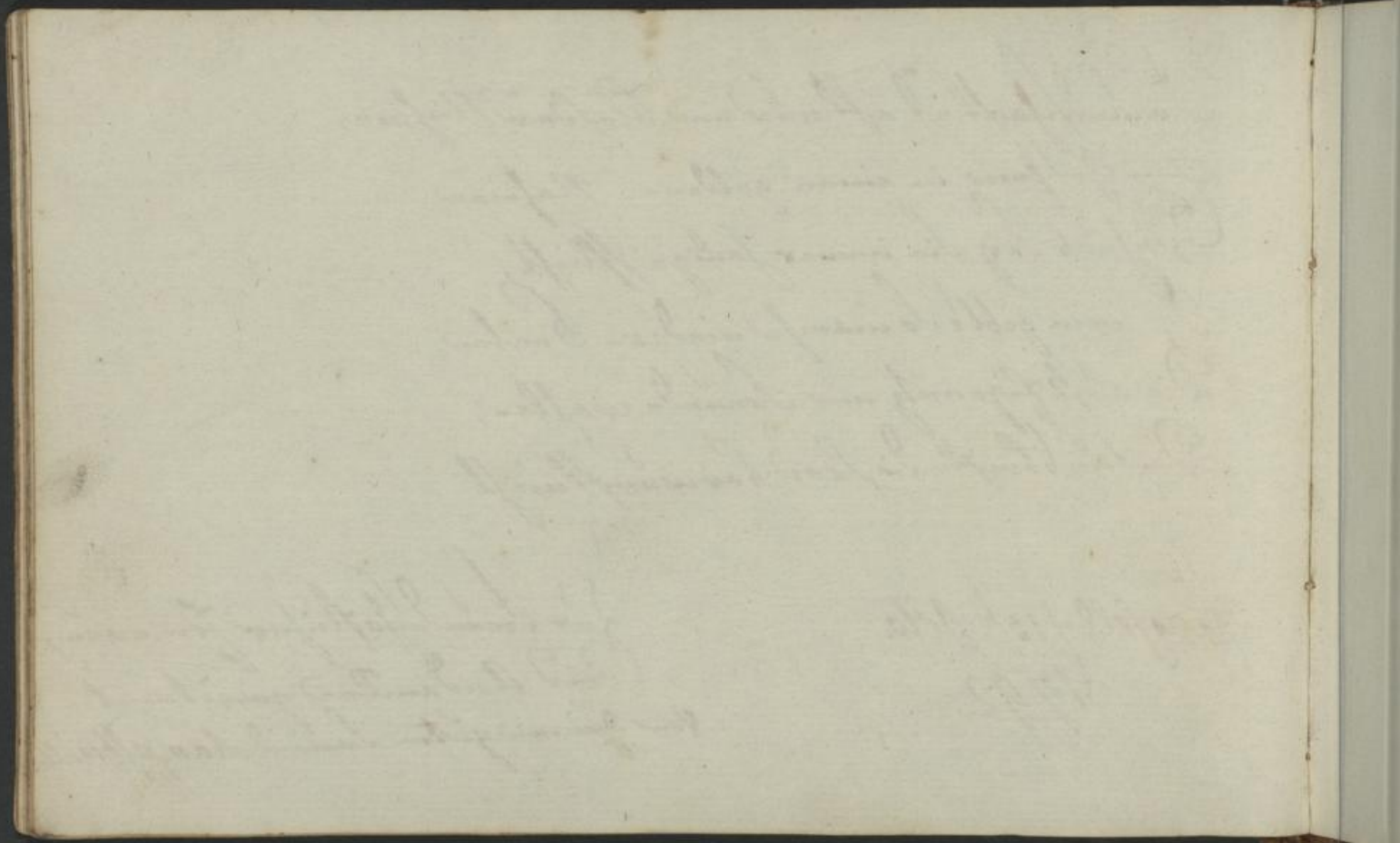


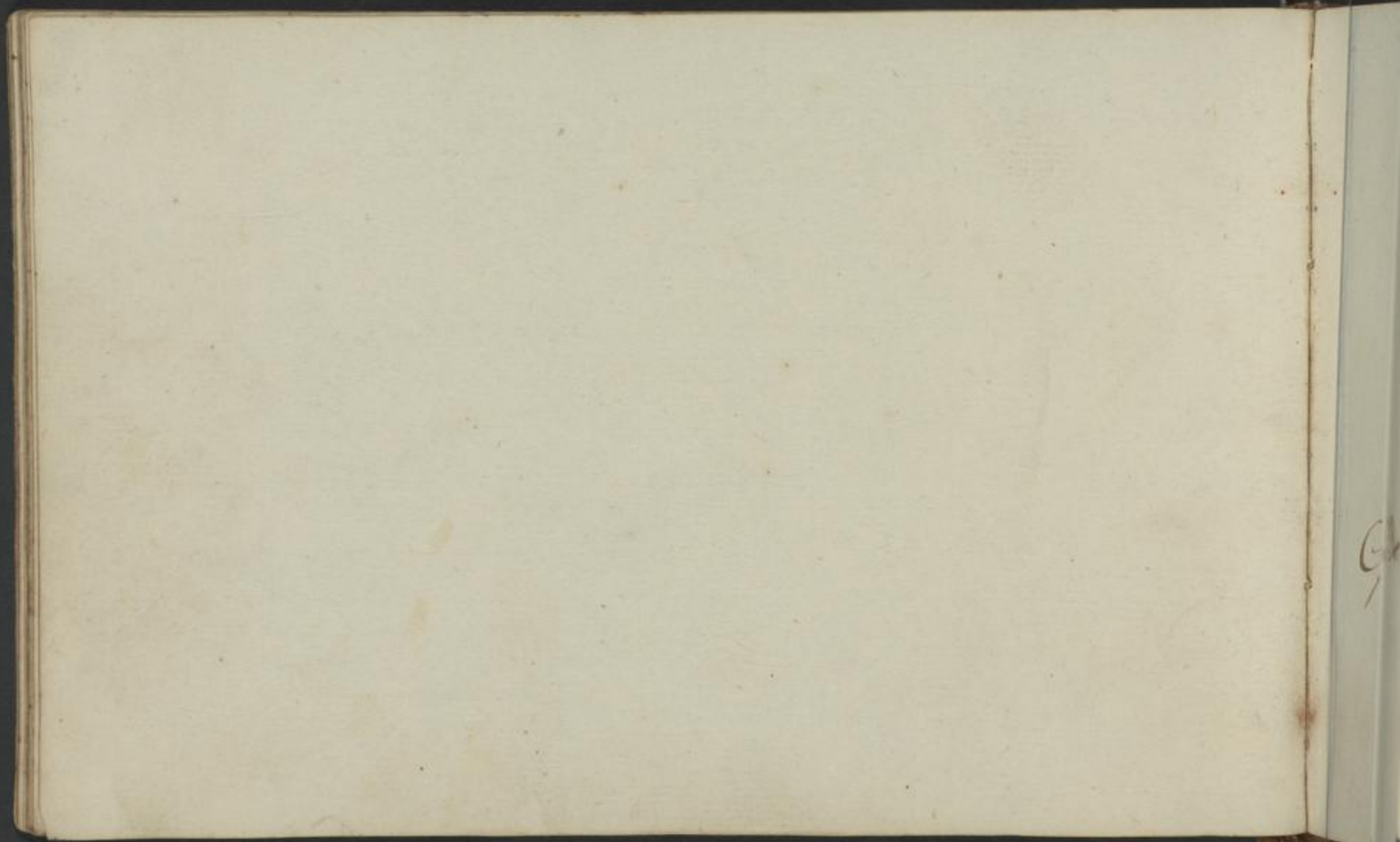


Fürstlich ist oft nicht ein bloßes Nasen,
 Ein Geschnitten in einem goldenen Nasen,
 Das sich bei Sie immer freilich fließt,
 Es wie gibt so manchen und von Durland,
 Die auch freilich nicht ein Freund was flau,
 Das sich nicht die von dem was fließt

Caspell 13^{te} Octo.
 1792.

Fürstlich fürstlich fürstlich
 und andern gezeichnet
 von einem guten Freund Kämpfer

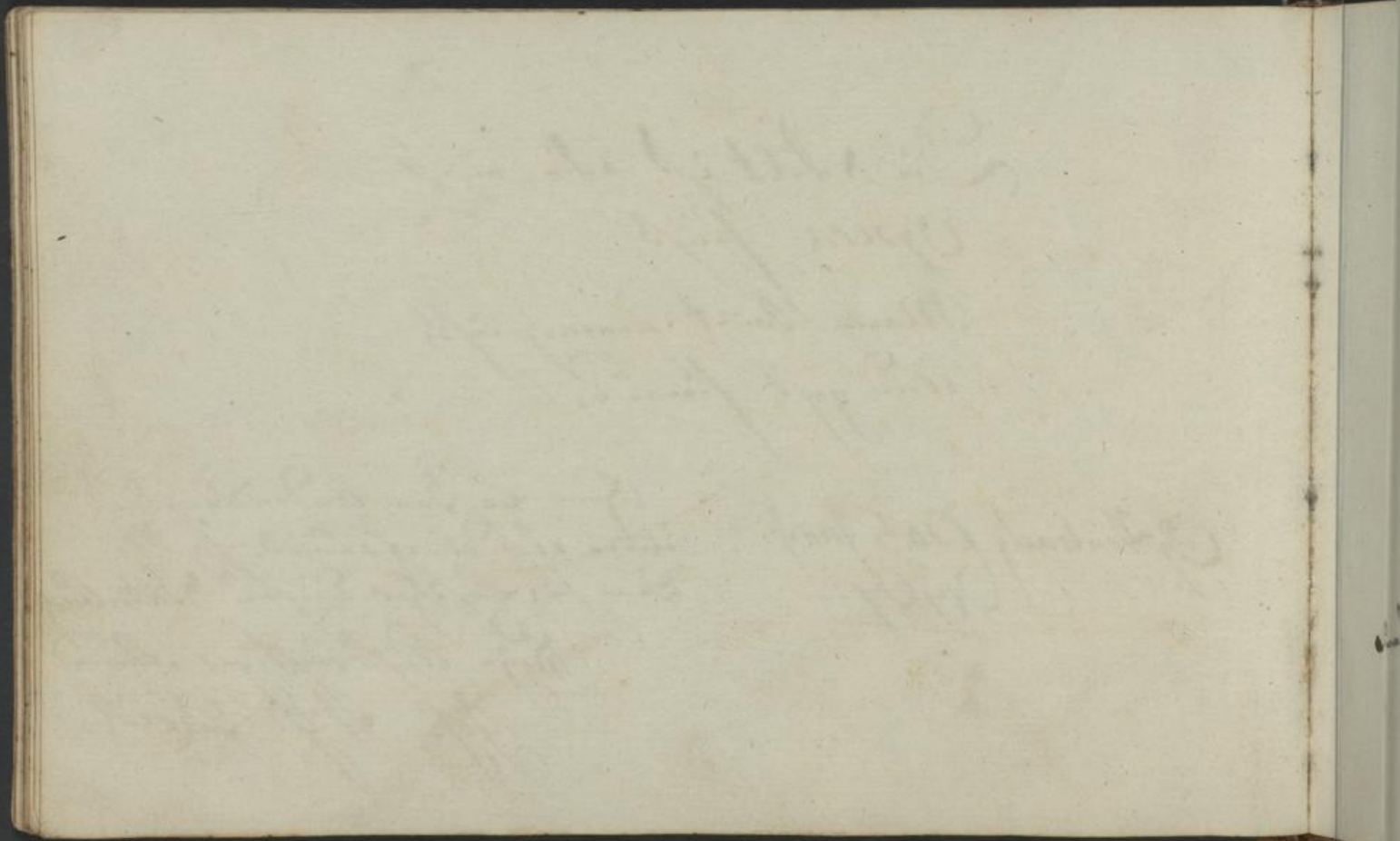




Die Welt ist ein
Opfern saup,
Man kont mannsicht,
und gyst foramb,

Offenbach 10^{te} Junij
1787

Ihre Exzellenz an den
ihnen elenden
Dem selb. ansehnlichen
Deyn Auftrifftiges
Jos. M. G. Beck.



Kindel, und ganz unvorsichtig sind die Thiere,
 die Ball seiner Kinder fiesod:
 und was hat der Herr nicht schon gesagt,
 u: die art wie sie die Welt begibt?
 Darauf will der Blüthling sie verwinden,
 darauf glaubt er, bei dem schwarzen sein das Licht
 etwas das er würdiger zu finden,
 Ich singen kann, o Ball! mein nicht
 u: sag mir deine fiedel, u: geade,
 ganz gewiss, das selbe unglück, u: was die
 wirtt er selbst, das ist der Vater fiedel,
 Mein Kind was zum besten dirnen muß.

Landesfürst d. 11. Junij 1787.

Zum selbigen Andenken
 Ich B. W. v. B. fähig Monsieur
 Anfertigt erforscht mit Stab
 Herzoglich der ergebene Hof: Freitag 1787.

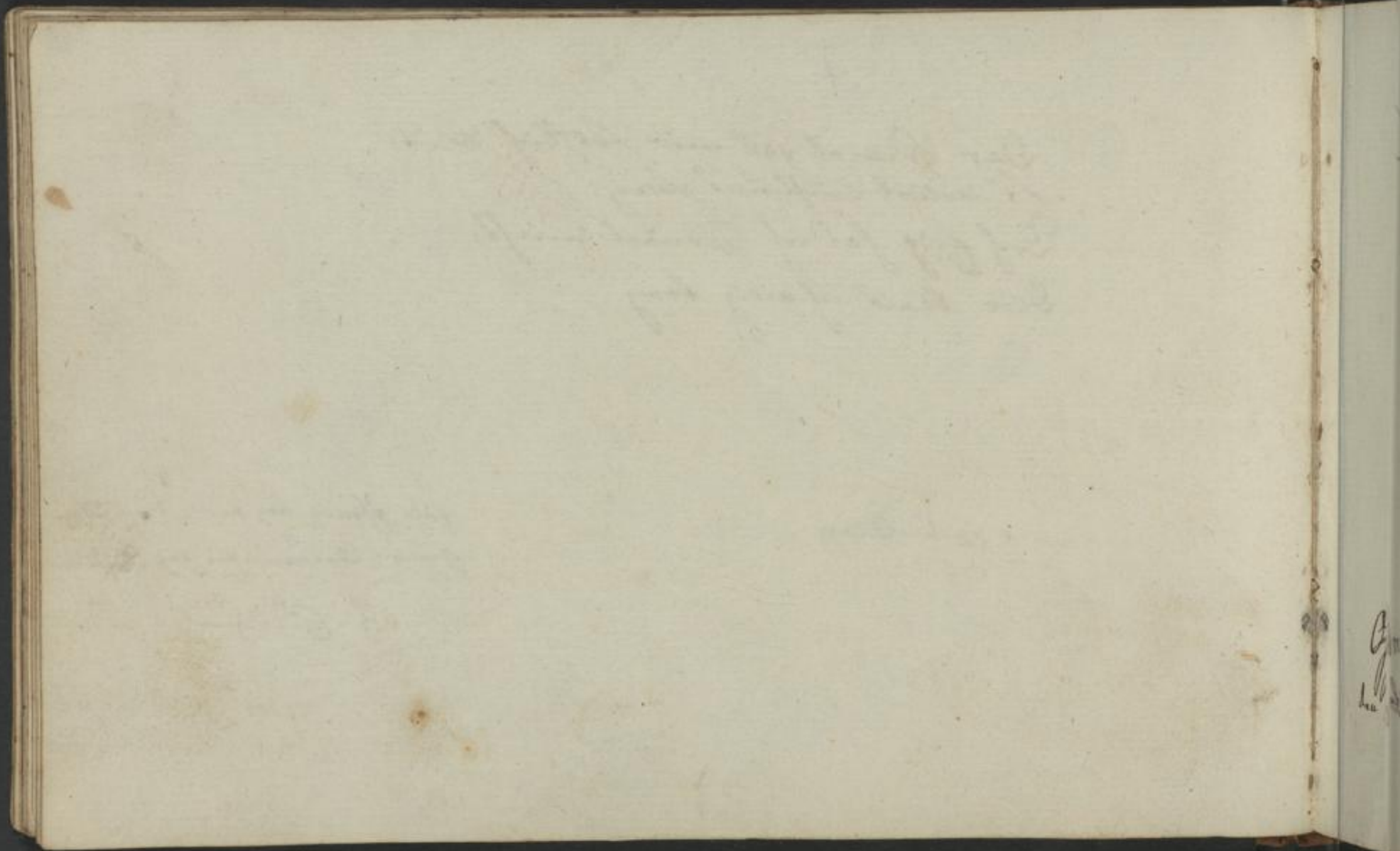
[Faint, illegible handwriting on aged paper, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Das Himmel gab mir kräftig Blut,
 Es sollst leuchtend leuchten:
 Der Sieg ist in Wandel nicht,
 Die bleib ich ewig lang

— 22.ten May
 179—

von Herrn bey der Universität
 zum Besonderen zugewandt
 J. C. S.



Mein / freundt der Hand - in / freuten Güter!
 An / Mannen die / Gutsfinder sind!
 Die / Wasen / Lufa der / Gmüth
 Ist / Jugend und / Gmüth / freud

Offenbach
 den 11ten Junij 1787

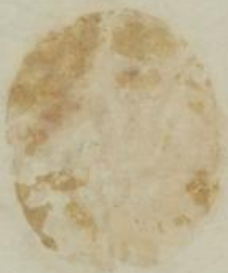
In / diesen / Jahren / dachten / Sie / zu / neuen
 / Exer / und / das / die / schon / gefalt / Sie
 / Spinn / zu / lassen / und / so / nun
 / ist /
 Johan. Carl. de Wölkzig
 gubertig / aus / Potsdam.

THE HISTORY OF THE
... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..
... ..
... ..

... ..
... ..





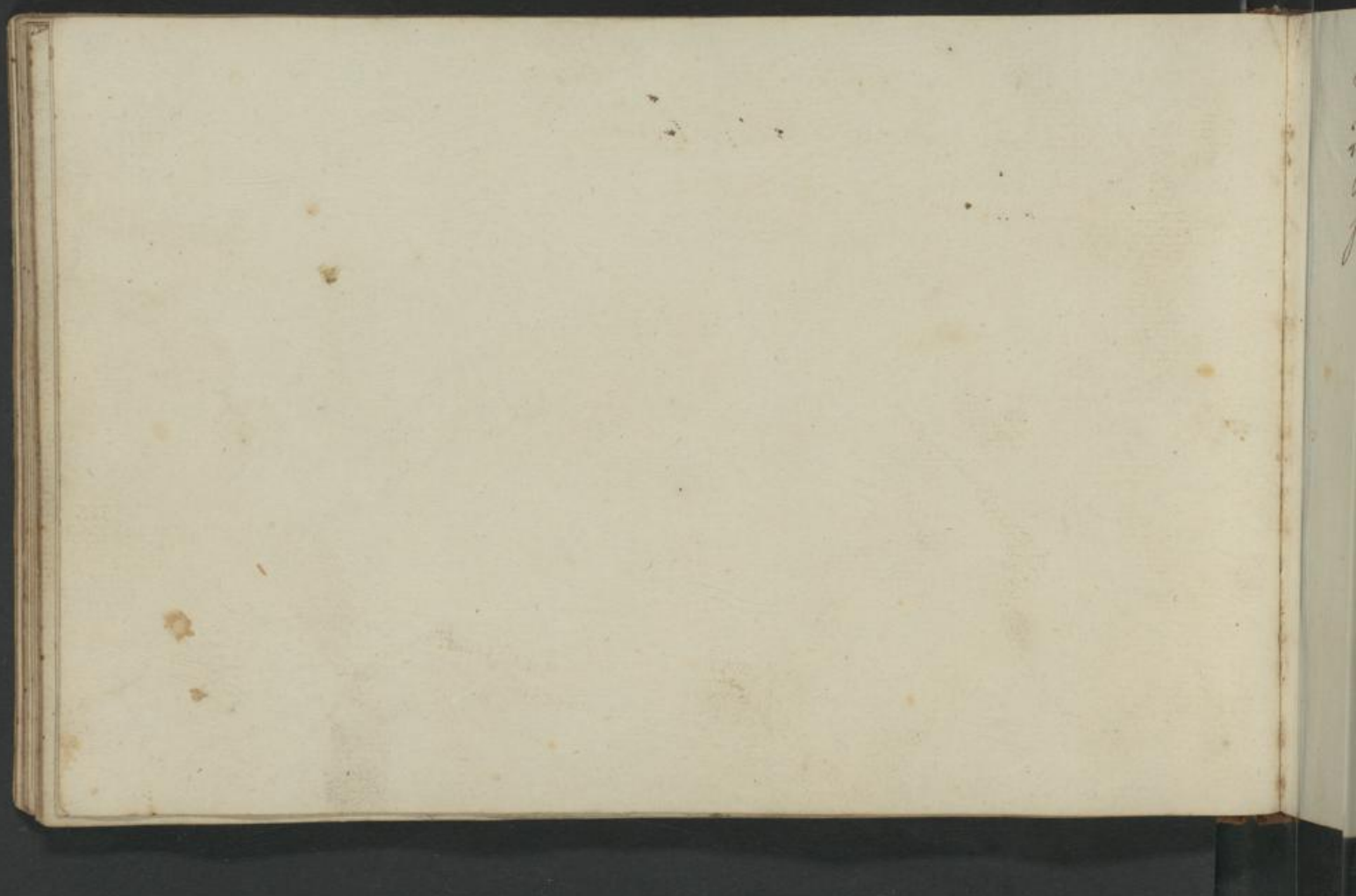


Hoff dem Mannen, dem das Blut
 in den Adern fließt
 das mit immer gleichen Muth,
 durch das Leben, fließt
 das gut vordem in Grund
 das galax dem in Grund
 dem mit immer fließt

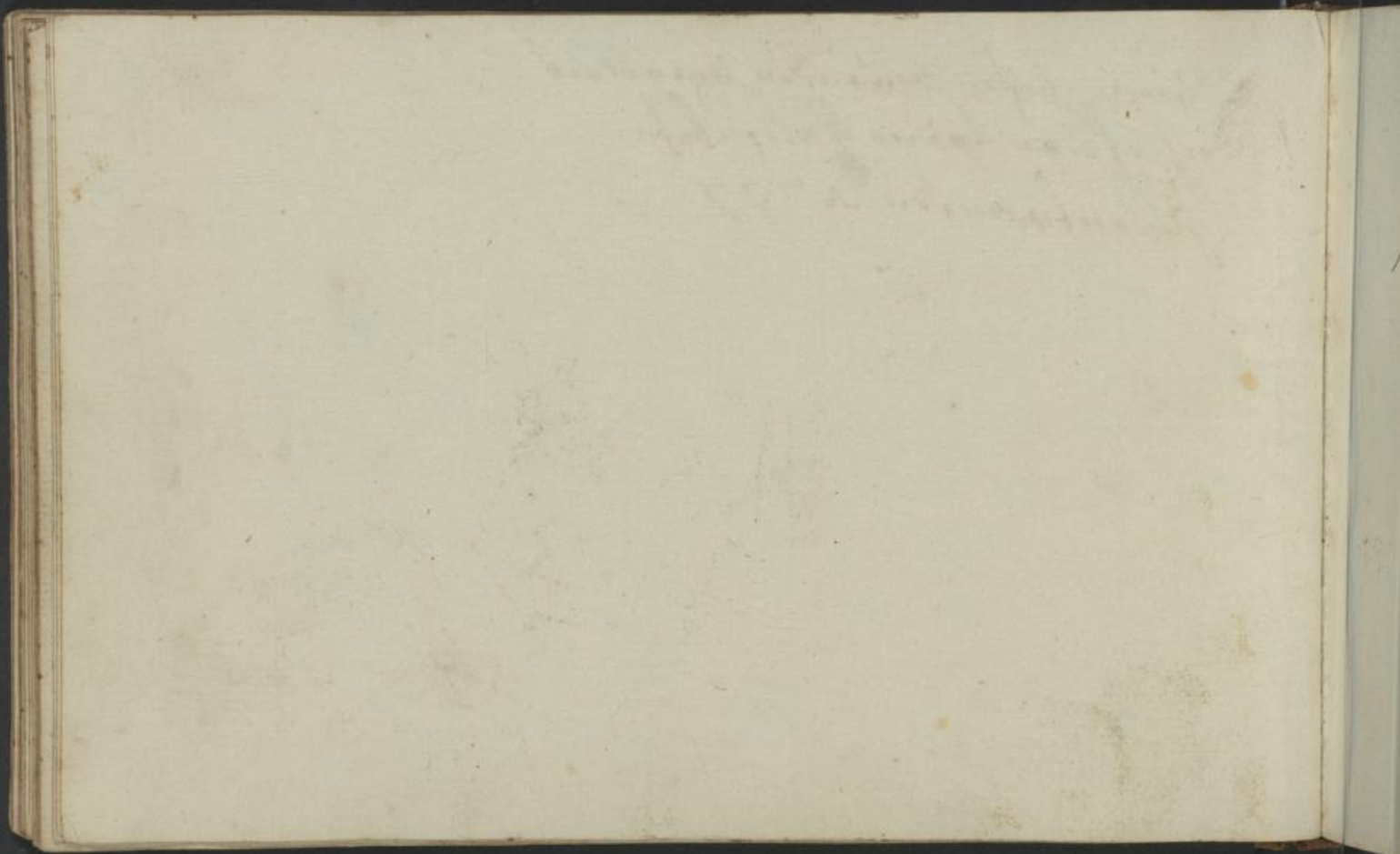
Caosell d. 13^{ten} October Joh. Martin Falckner
 Senior

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to its orientation and fading.

Capitulum de ...
Handwritten text, possibly a title or a section header, located in the lower middle part of the page.

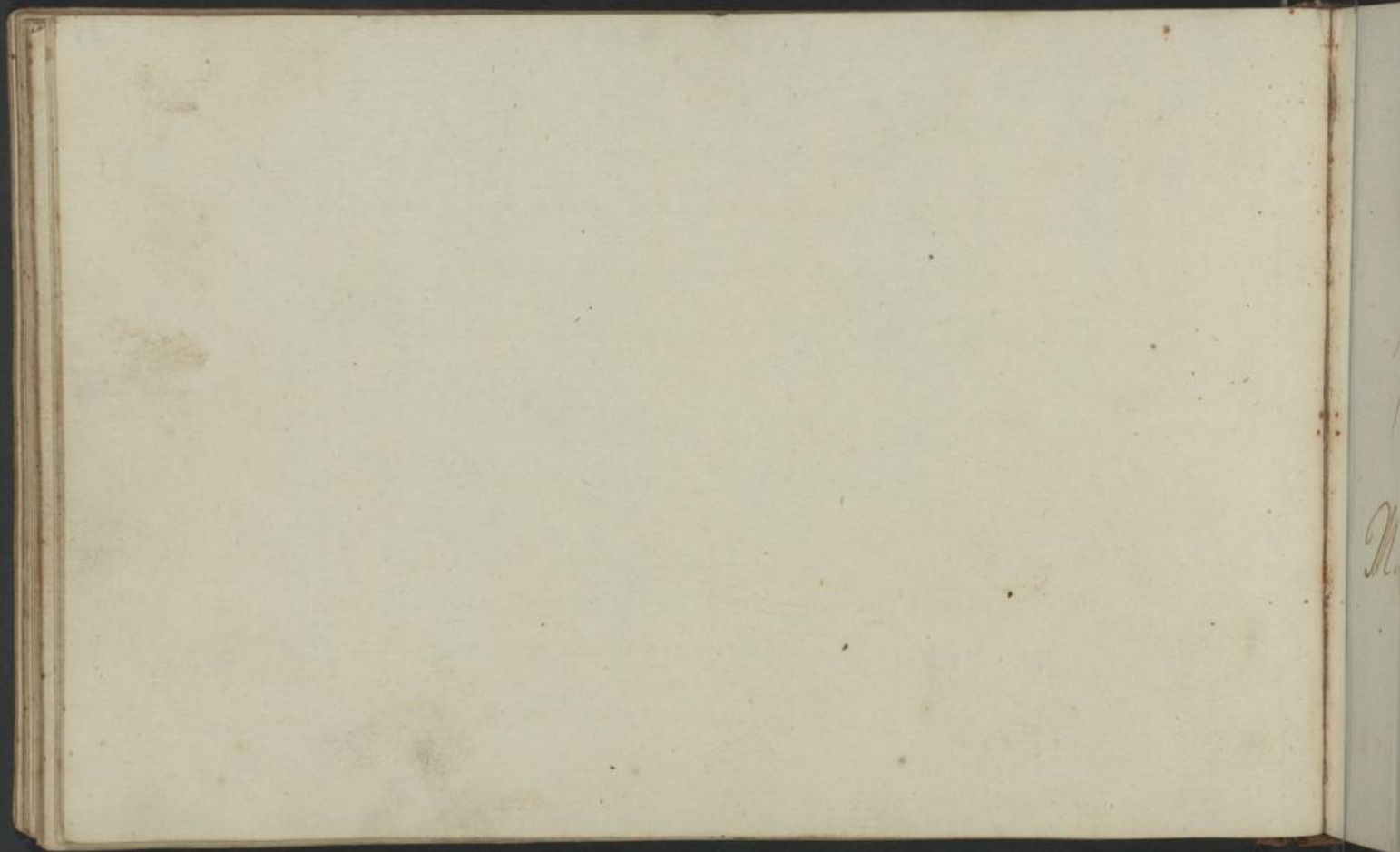


Zinn Kupfer am Ende in Kupfer
von Johann Kunze Salzfärberei
Johann Kunze 1787



Zinn Tafel vanden
Houdblijb in israell
Sinnittin iustiaen illuanae
1787

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is faint and difficult to decipher but appears to be organized into several lines.



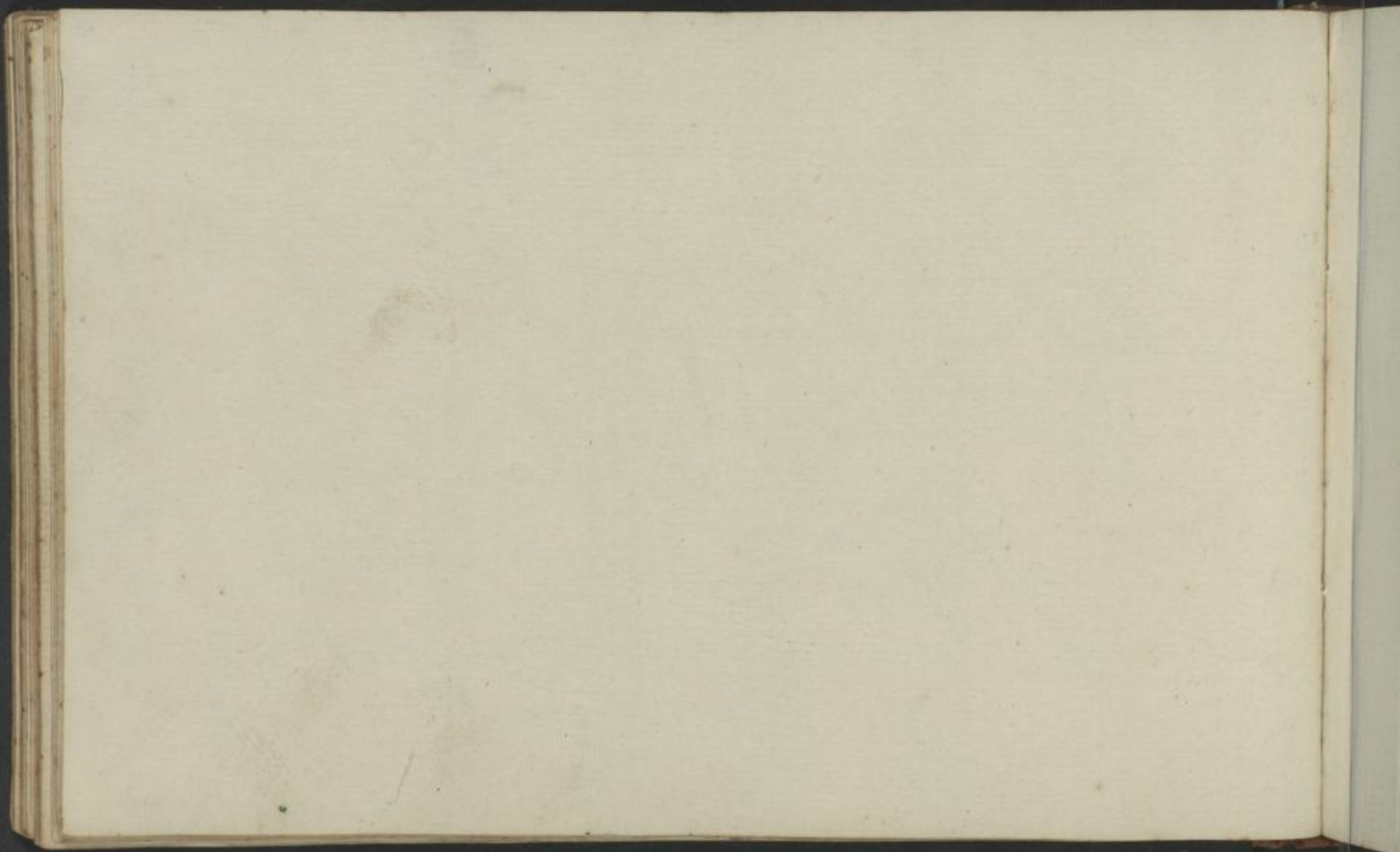
Dass ich nun von jeder Lingua Franca, haben
hoffe, besonders von der die, der bey uns ja geseh-
en, das die so recht ist, nicht, nicht Francke zu den
Franck, von meinen eigenen Land.

Manuscriptum Joh. Julij
1787.

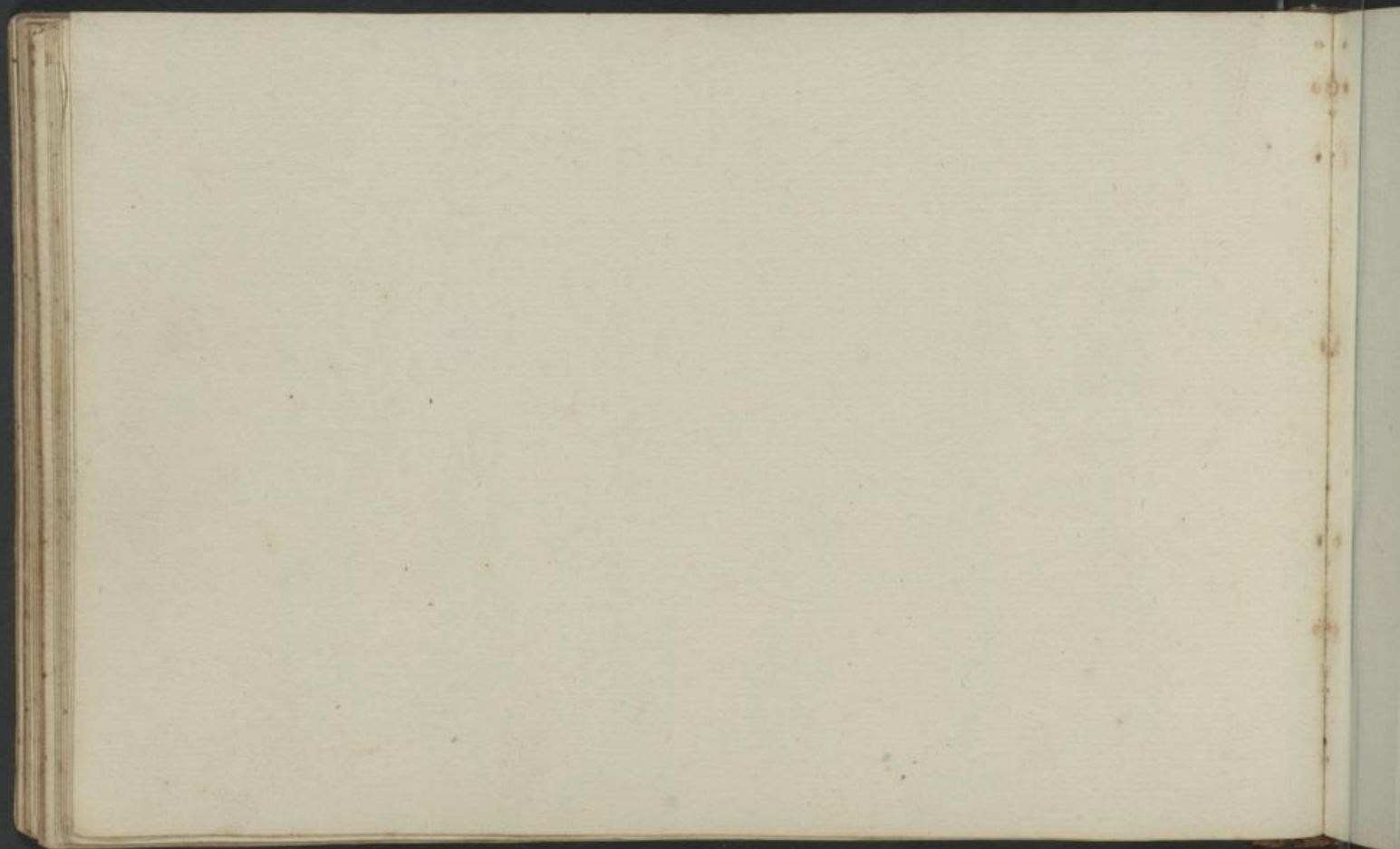
Symbolum
Lustig von Luthy.

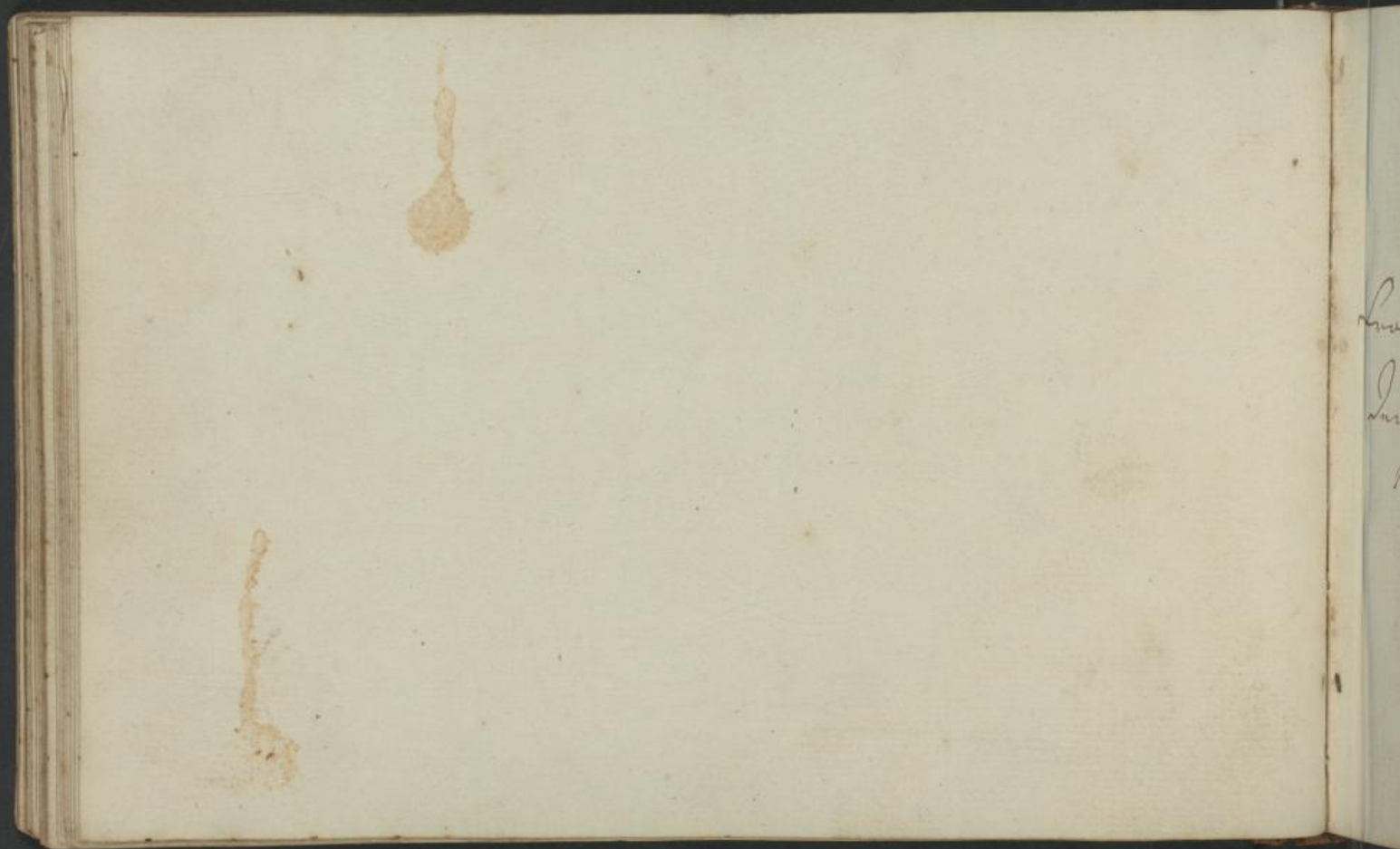
Franck, Mathias Dymitrow
Hofmannen und Magutz.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]









Josephus Augustus Maria Theresia
Kaiserin und Königin von Ungarn
Königin von Böhmen, etc.
etc.

L. Maria Theresia

Kindem

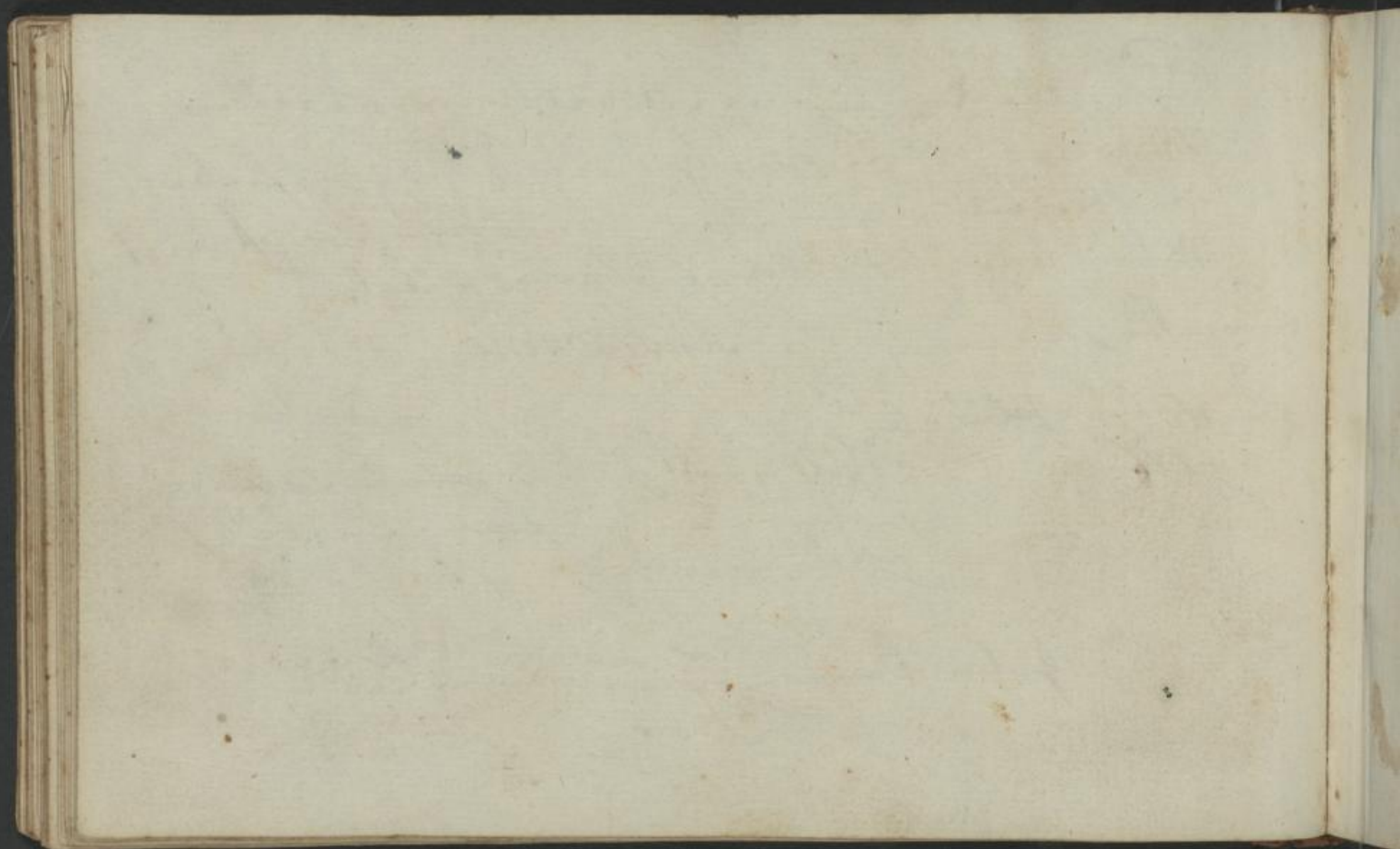
Im Jahr 1781

1781

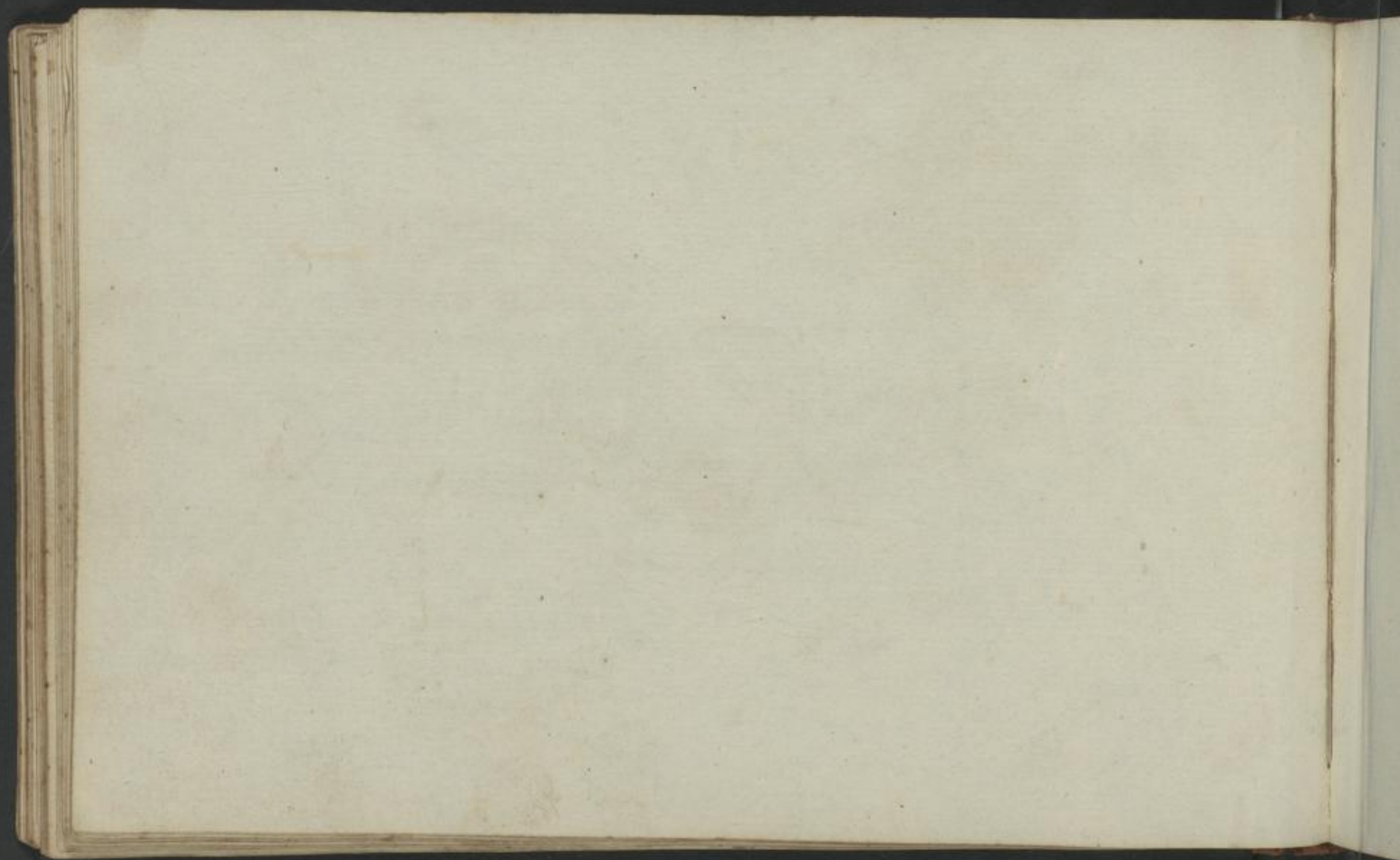
Will Gott voll sein in allen
Sachen die wir begehren und
wollen.

Josephus Augustus Maria Theresia
Kaiserin und Königin von Ungarn
Königin von Böhmen, etc.
etc.

7







Brunn, fast glüht der Brunnen Tanager,
Mäulich schon ist er und stark,
Grog und Galvan gibt er Tanager
Und anfrisiert der Lügen Markt.

Casfel am 124 1. Octo
1792.

zum Andenken der Brunn. / fast
von J. Fernea geschrieben



Dein Lustigkeit gibt kein Loos
 ist gebrüder Freundin Moos
 Gibt du es, so ist es die
 Wenn ich selber hat vor mich

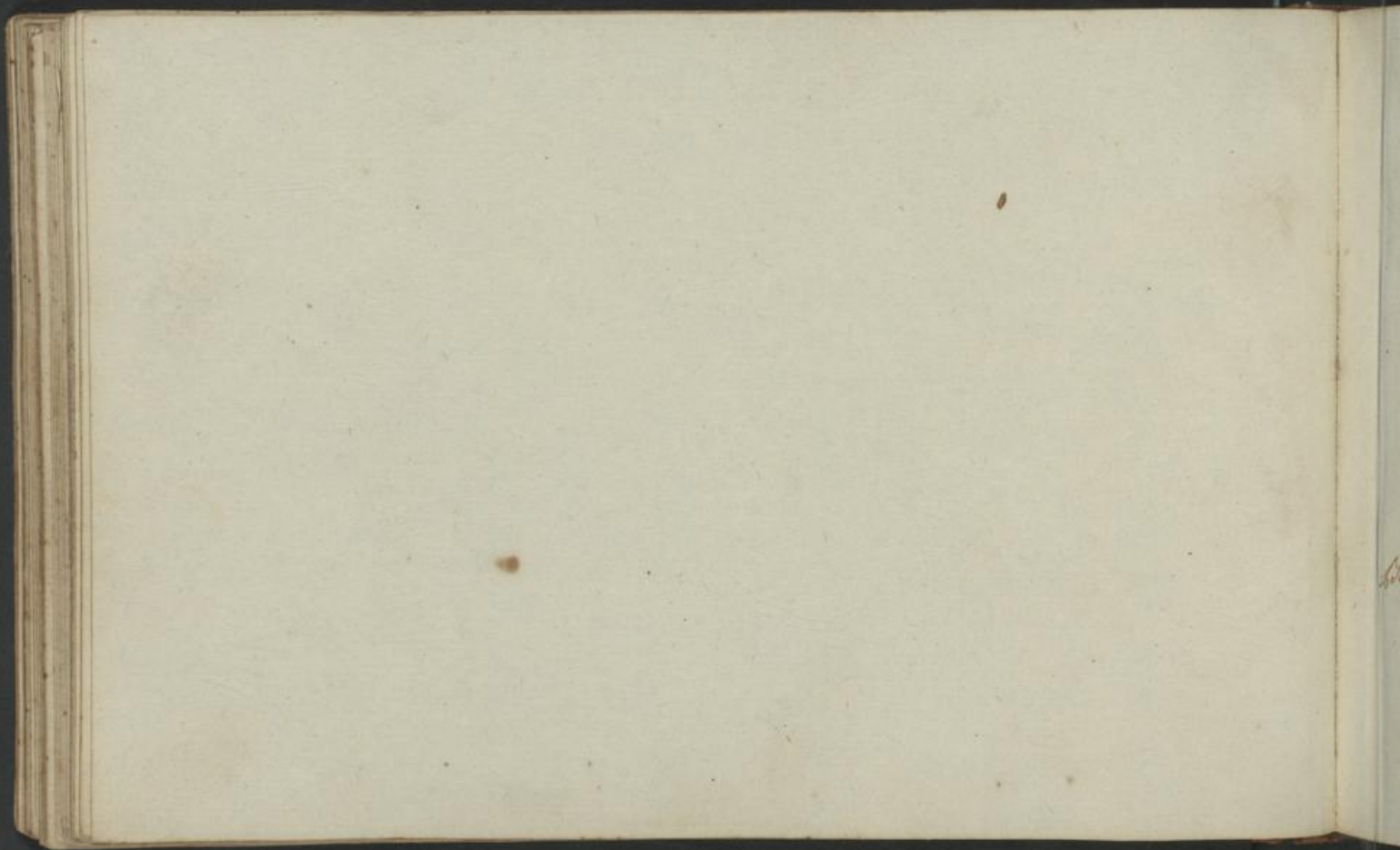
Frey es ist mir vor die
 Frey glücklich dem an mich

Berlin den 11. Oct.
 1773

Zu Erinnerung sind die
 einige Freuden von einem Freund
 der sich hat ganz freudig

Rose
 aus Nürnberg Deutschens

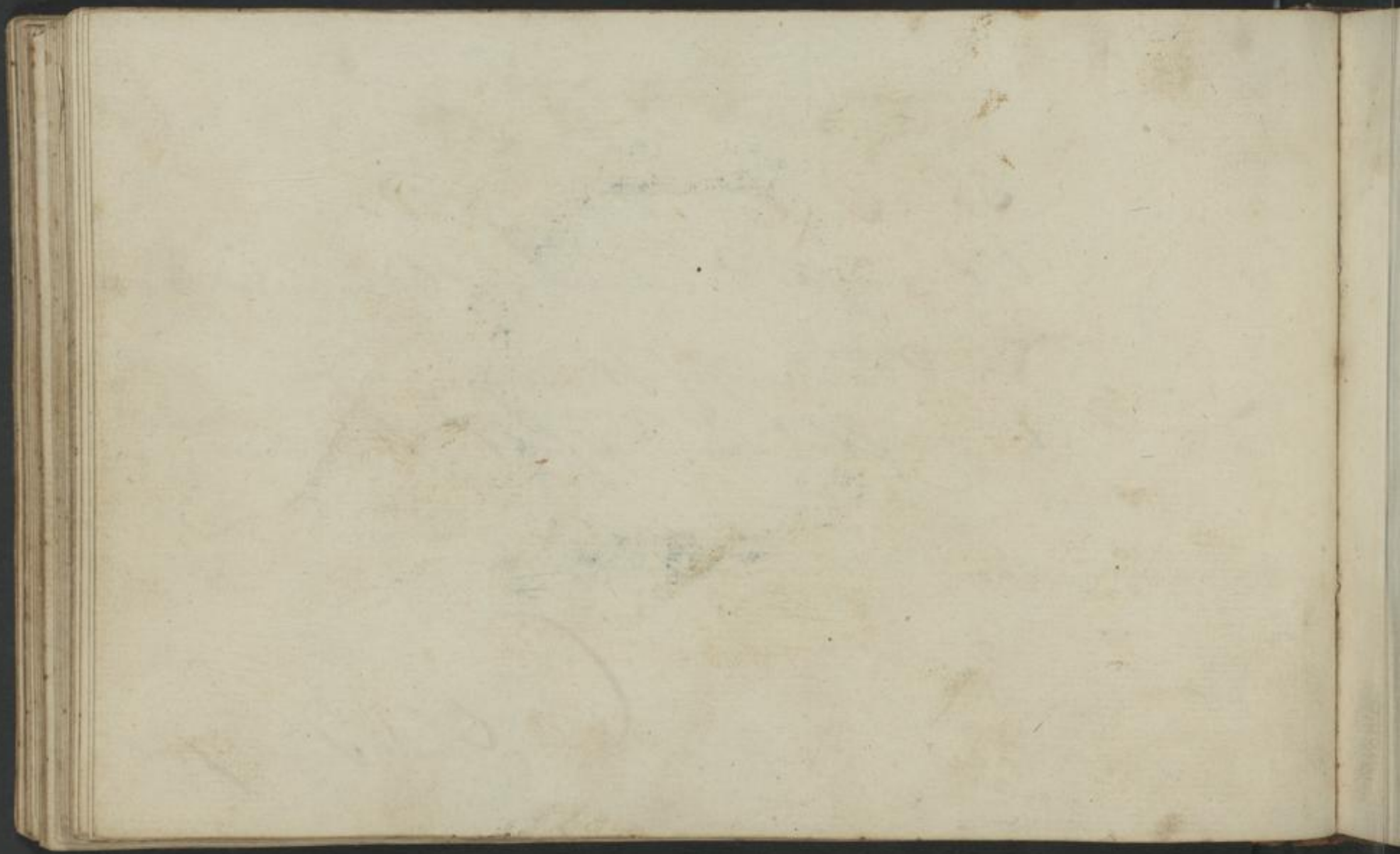




Kindelhorn, Linn Zeit,
 Wird die Sammelzeit kommen
 Die Sammelzeit die geringe,
 Wird die Sammelzeit nicht zu kommen.

Berlin: 19. May 1795.

Carl Bürger

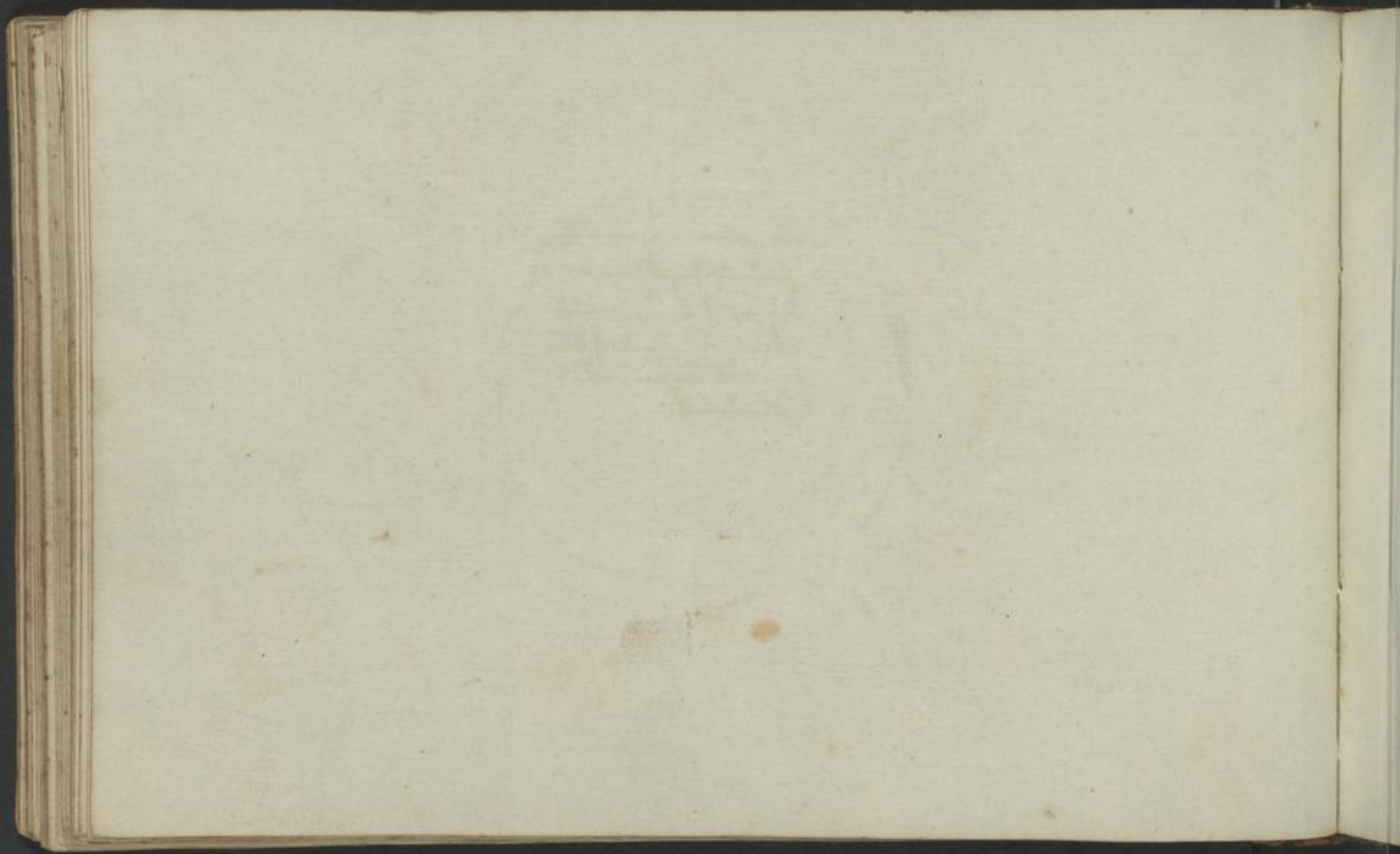




... fion' fion' fion' in
 ... fion' fion' fion' in
 ... fion' fion' fion' in

Berlin 14 October

1762

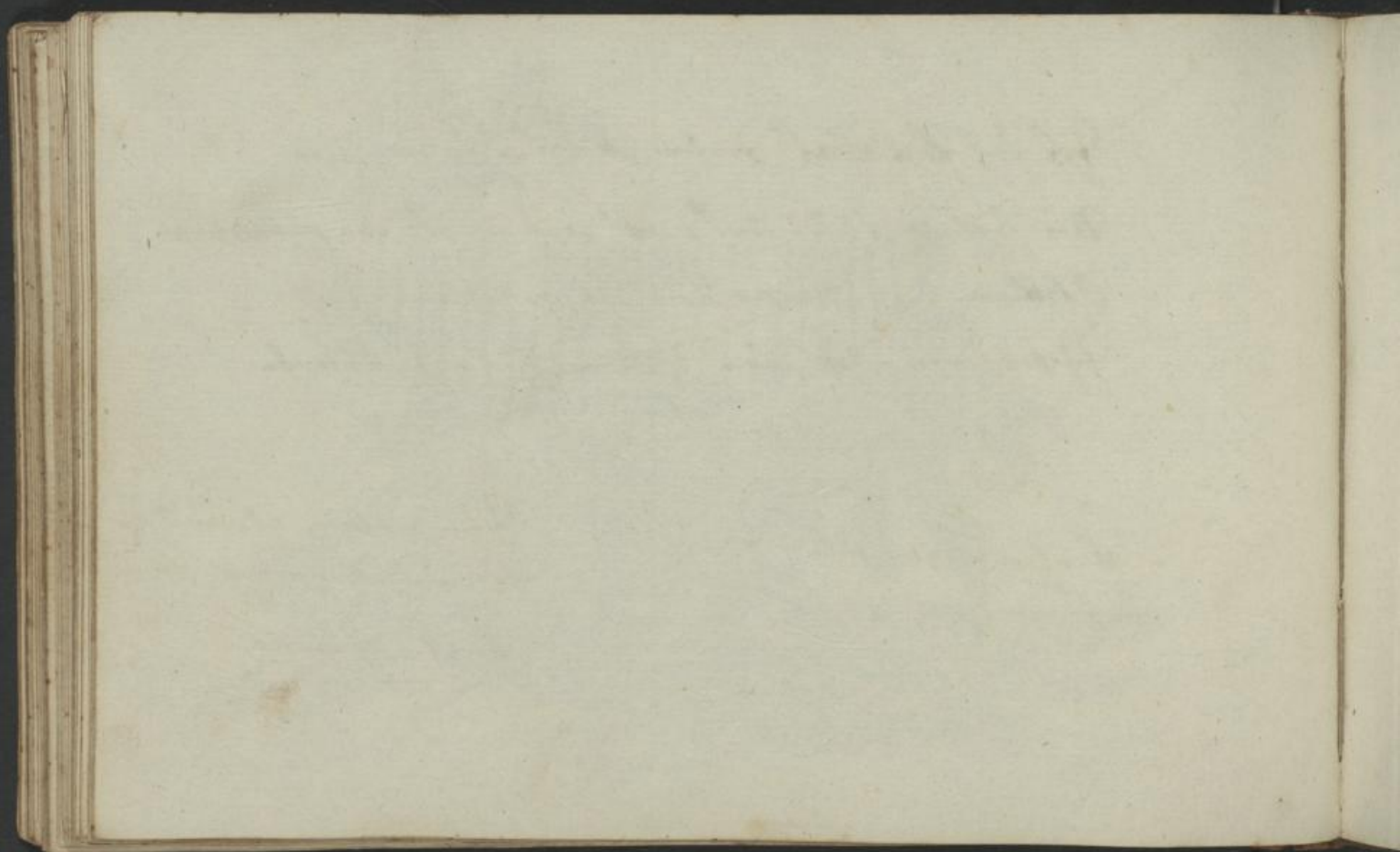


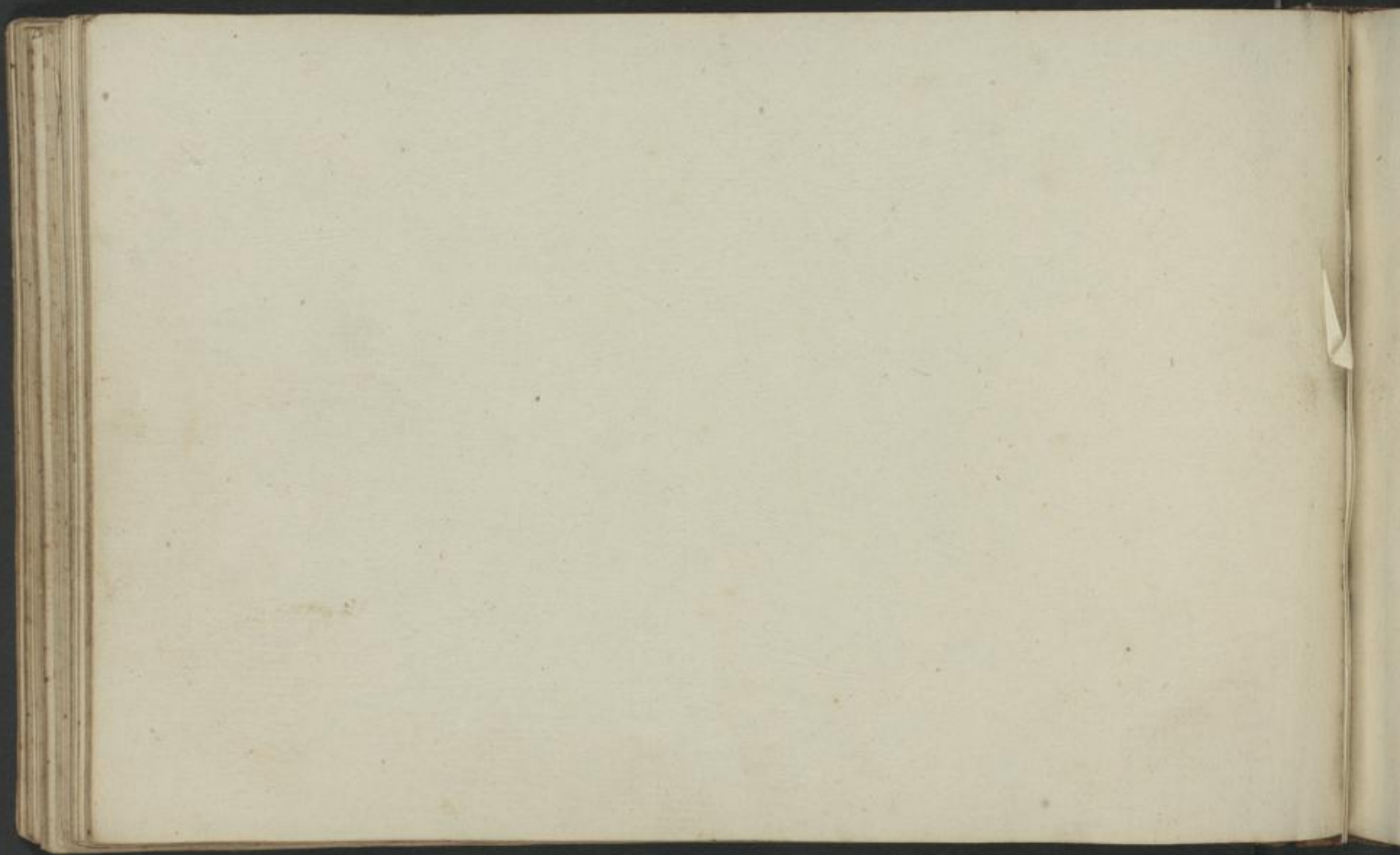


Ich darf das alles Zeim nicht für Muth,
 Wie sothan viel, und sind von nicht den haben,
 Obzähnen Sie das was, was Sie gestellt.
 Ich bräuen sehr und bräuen sehr und sehr.

Berlin d 14ten Juli
 1793.

Herrn Johann Anton
 gewidmet, von dem Herrn
 L. G. Gunda.



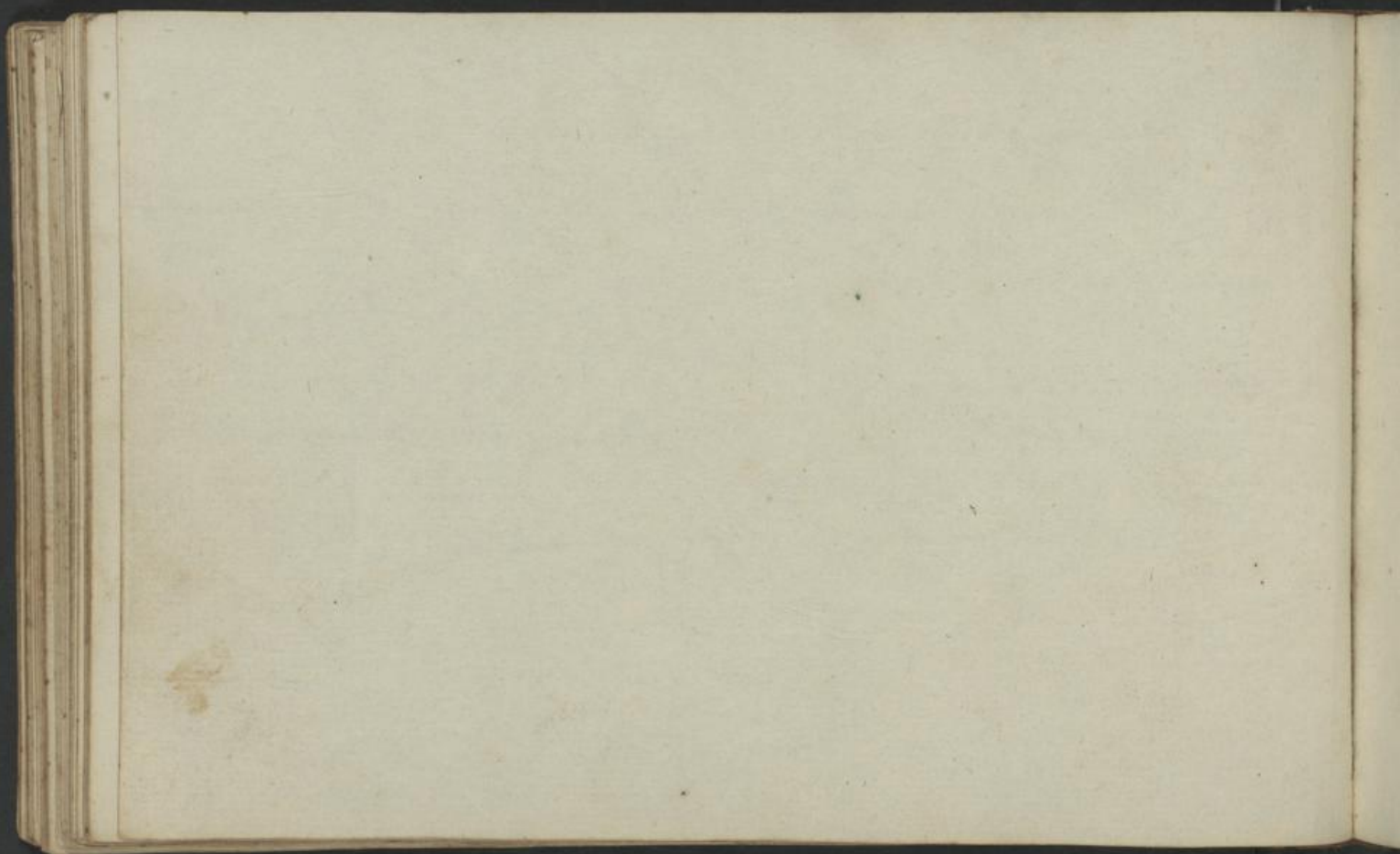


Ihre Liebden sey fruchtbar in der Fruchtbarkeit
Und in dem Samen der Frucht gegenwärtig und heilig
in dem Samen

Cassell 13 October
1692

Ihre Liebden
Samen der Frucht
mit fruchtigen Samen

Simbalum
Haupt alles aber was Gott befehlet C. Herz



Wohl Lieben magst Du lieb,
 dein Feinden magst Du lieb,
 In dem Liebe Gott und Feinden sein.
 So wirst du Fröhlich und Darlig sein.

Cassell 11^{ten} Nov. 1792. bey dieser wenigen Zeilen
sinnens was das immer bringen
 L. D. J. G. Renhard





Der Tod einzig und allein
 Soll kommen in jeder Seel' und Pfad sein.

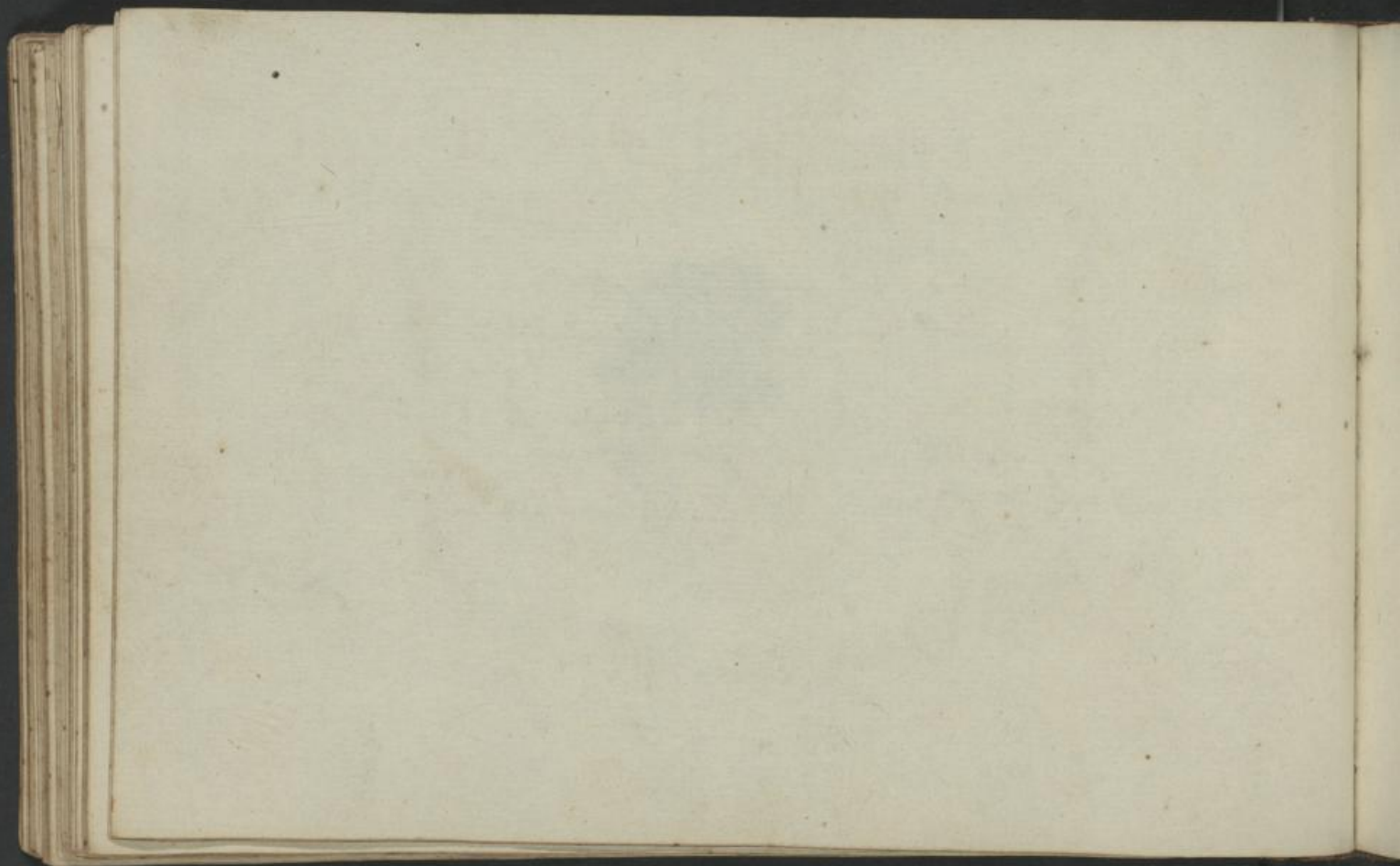
Hier dandert es
 Hoffe gelassen.

Hoffe Hartmann

Castell

20. 1792.

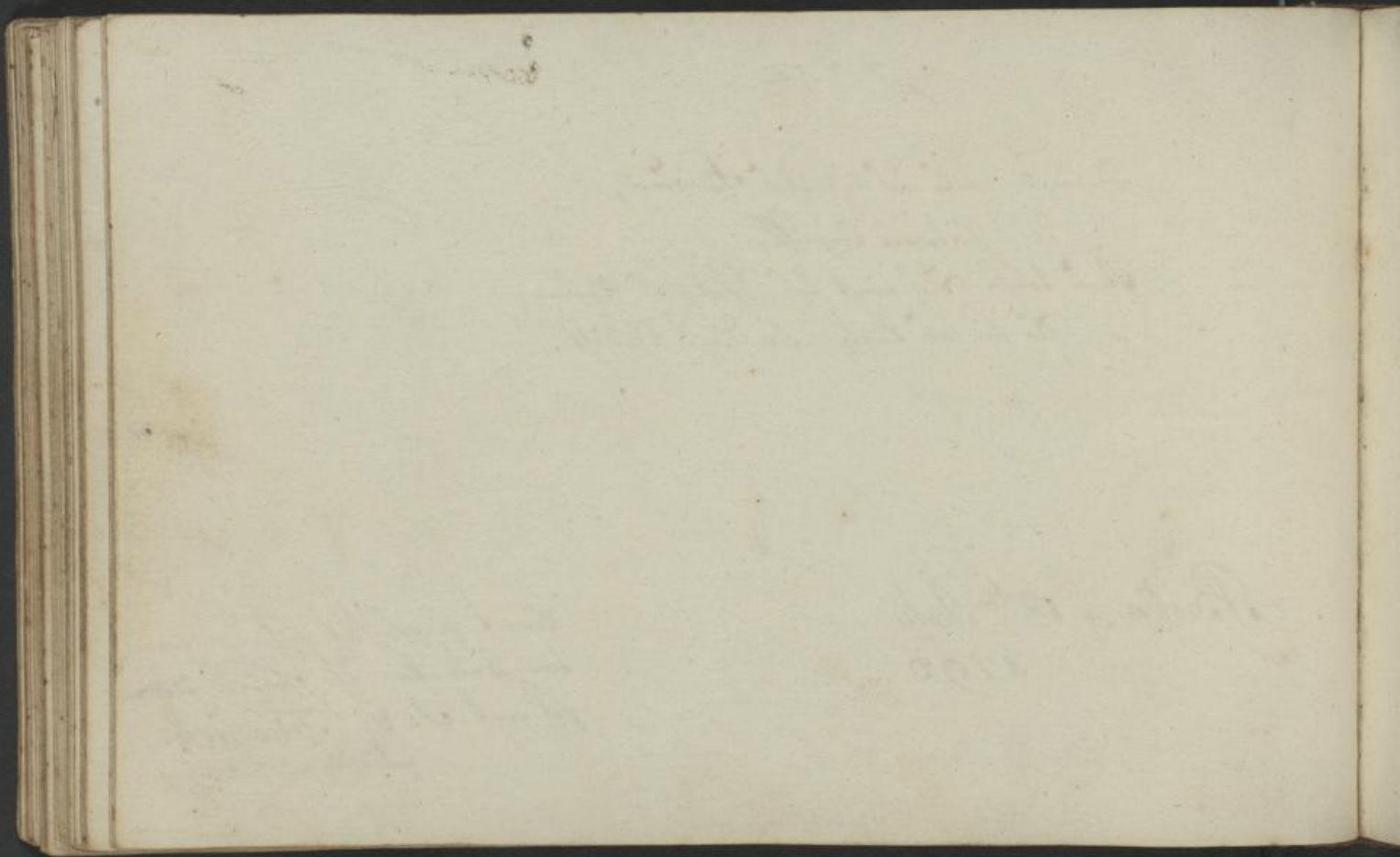
1792.



Dürre des Glüts Fönne,
 Mit fäiteren Geyff,
 Nur köcht die nicht des Witzes Länd,
 So für ab lüch sein Ding Geyff.

Berlin z 18^{ten} Julij
 1793

Dürre Luffschloß auf dem garten,
 den Dürre des Geyff
 Auf nach J. G. Friderich.
 gebüchig mit Dantzig

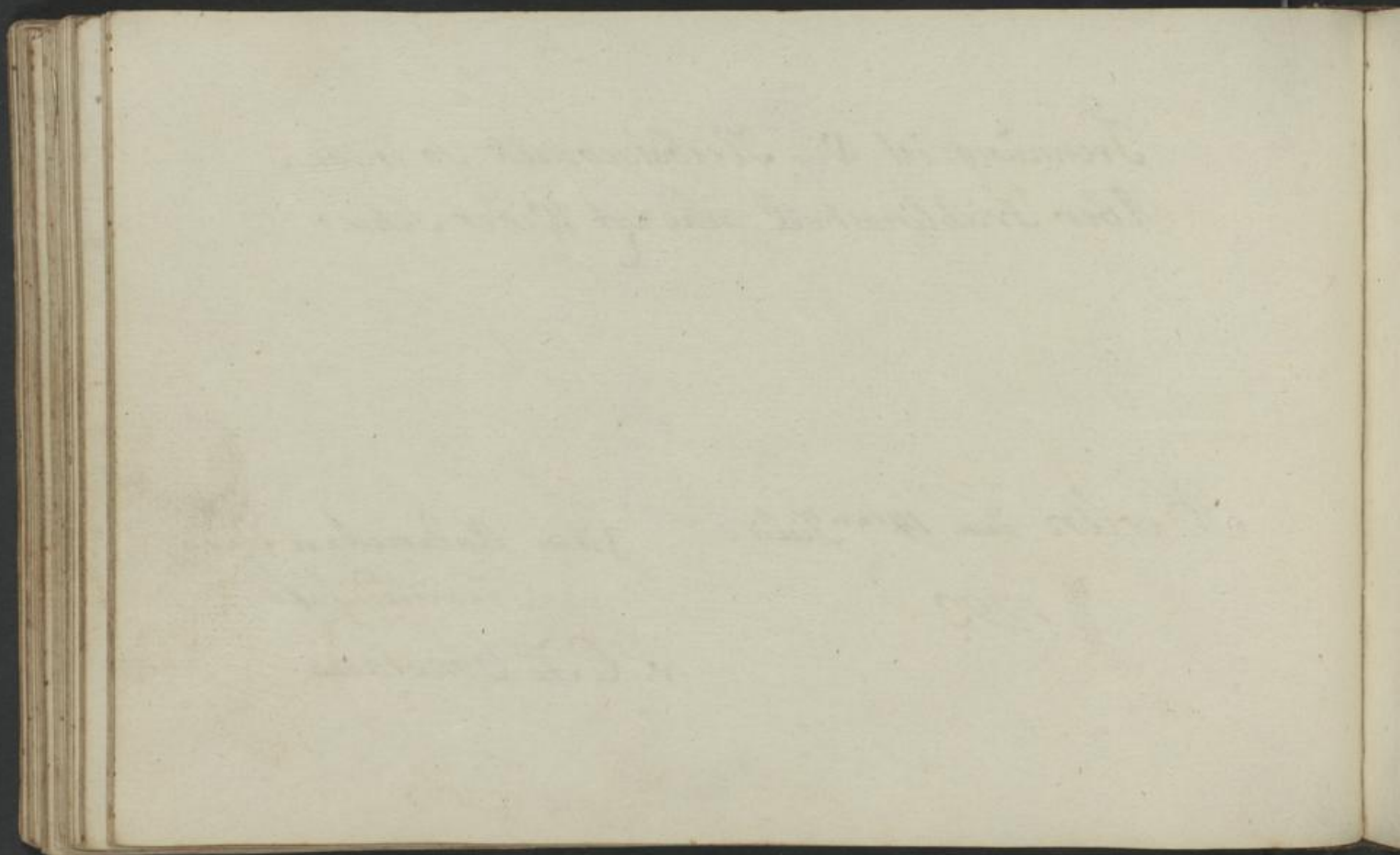


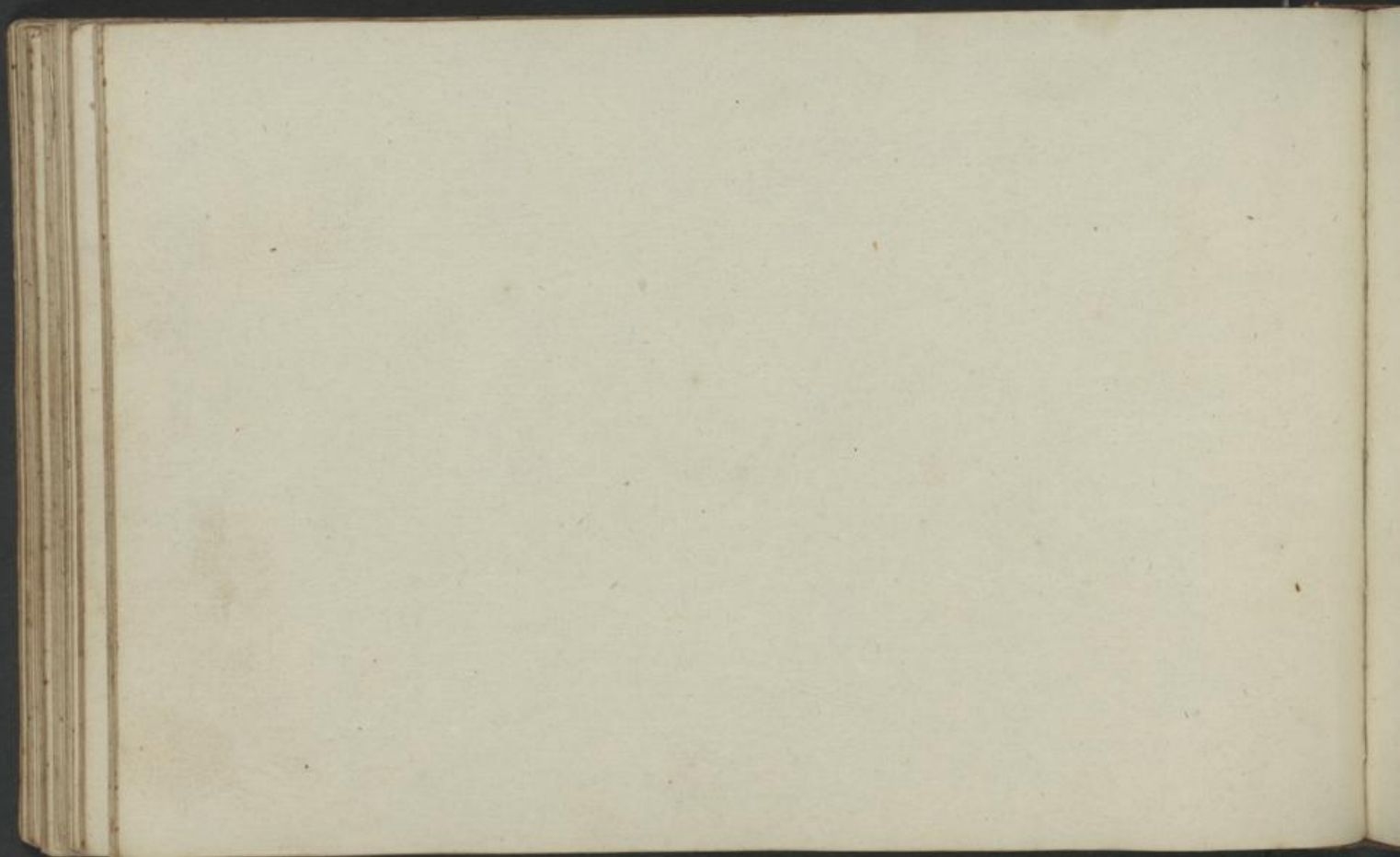


Trennung ist Wie Herbstgewolk so trübe.
Aber Frühlingshell glänzt Wieder Sehr.

Berlin am 14^{ten} Julii.
1793.

Zum Ausdruck Duro
Freundschaft
v. C. H. Constans.





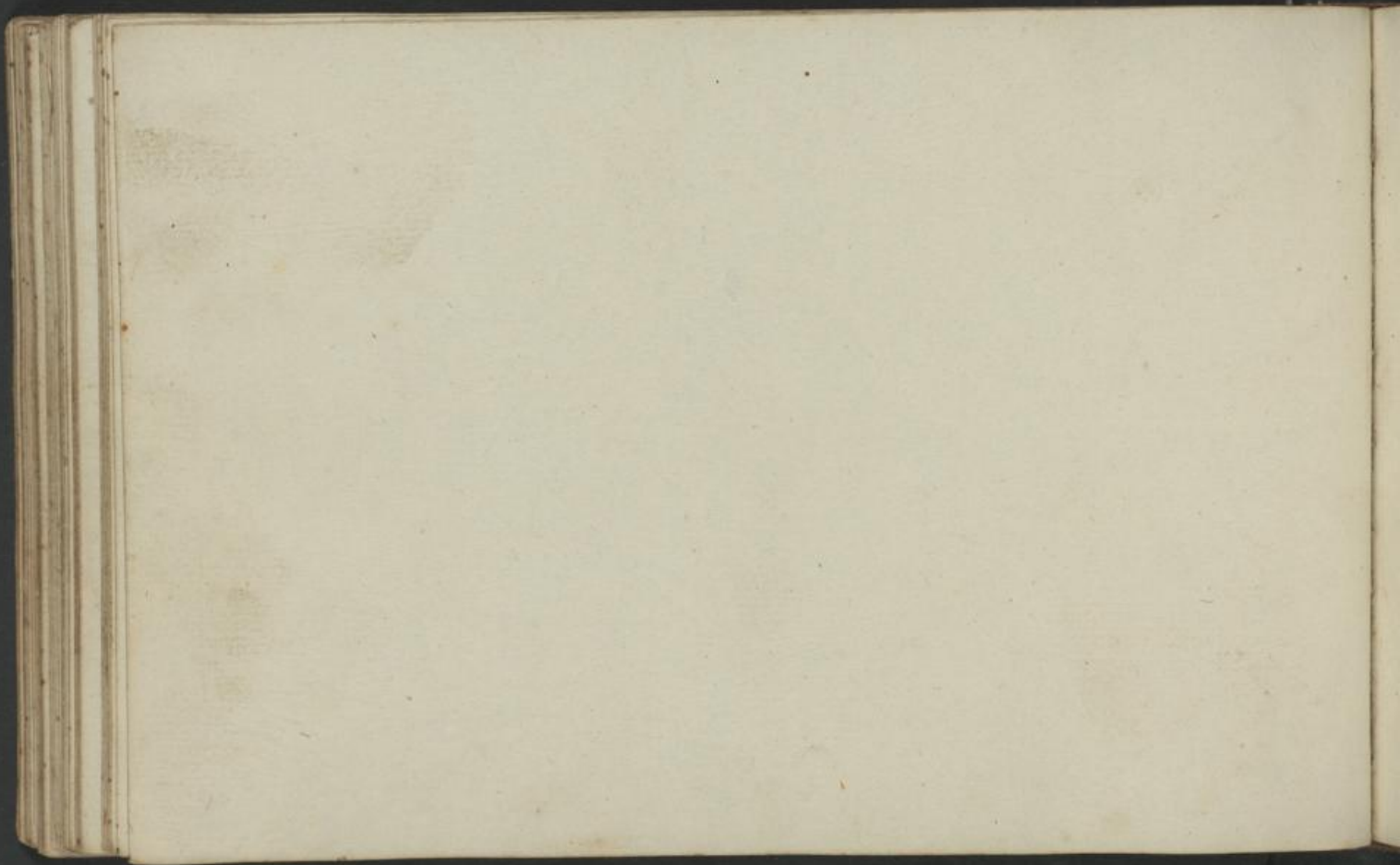
Du bist mein Freund und wirst es bleiben
 Bis mich das Tod. Desseinst wird scheiden
 Dann schreibe in meines Grabes Sand
 Diesem habe Ich mich ergeben

Berlin den 12^{ten} Octobre
 1793

Bei Durchlesung dieses
 erinnere dich zu dir
 unsterblichen Freund

J. G. Diemar

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



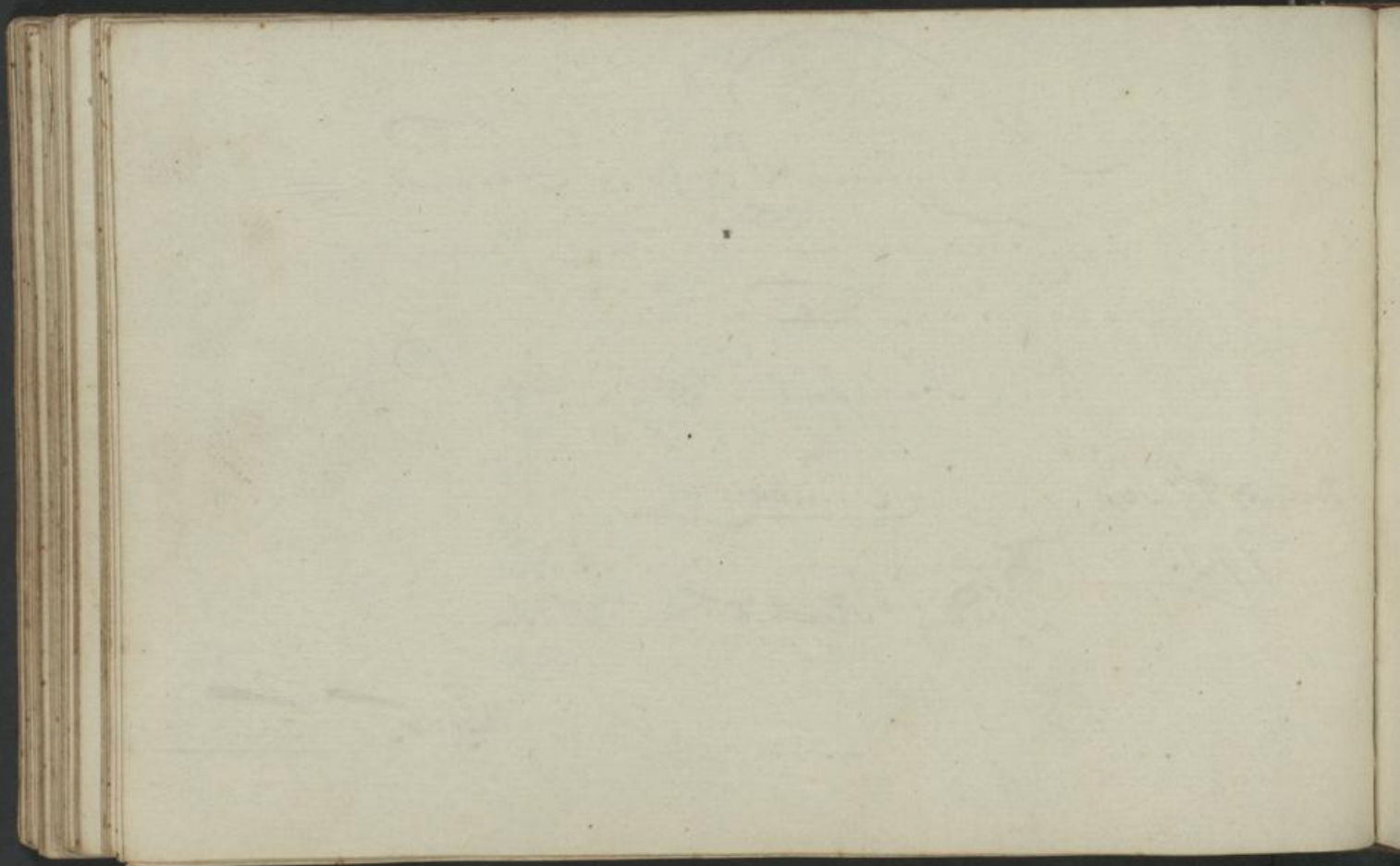
Lieblicher Wagnar Freund,
 dich in Dir sehr gerühmt
 so wird dein Ditz, und mich
 für Hamburg möglich sein.

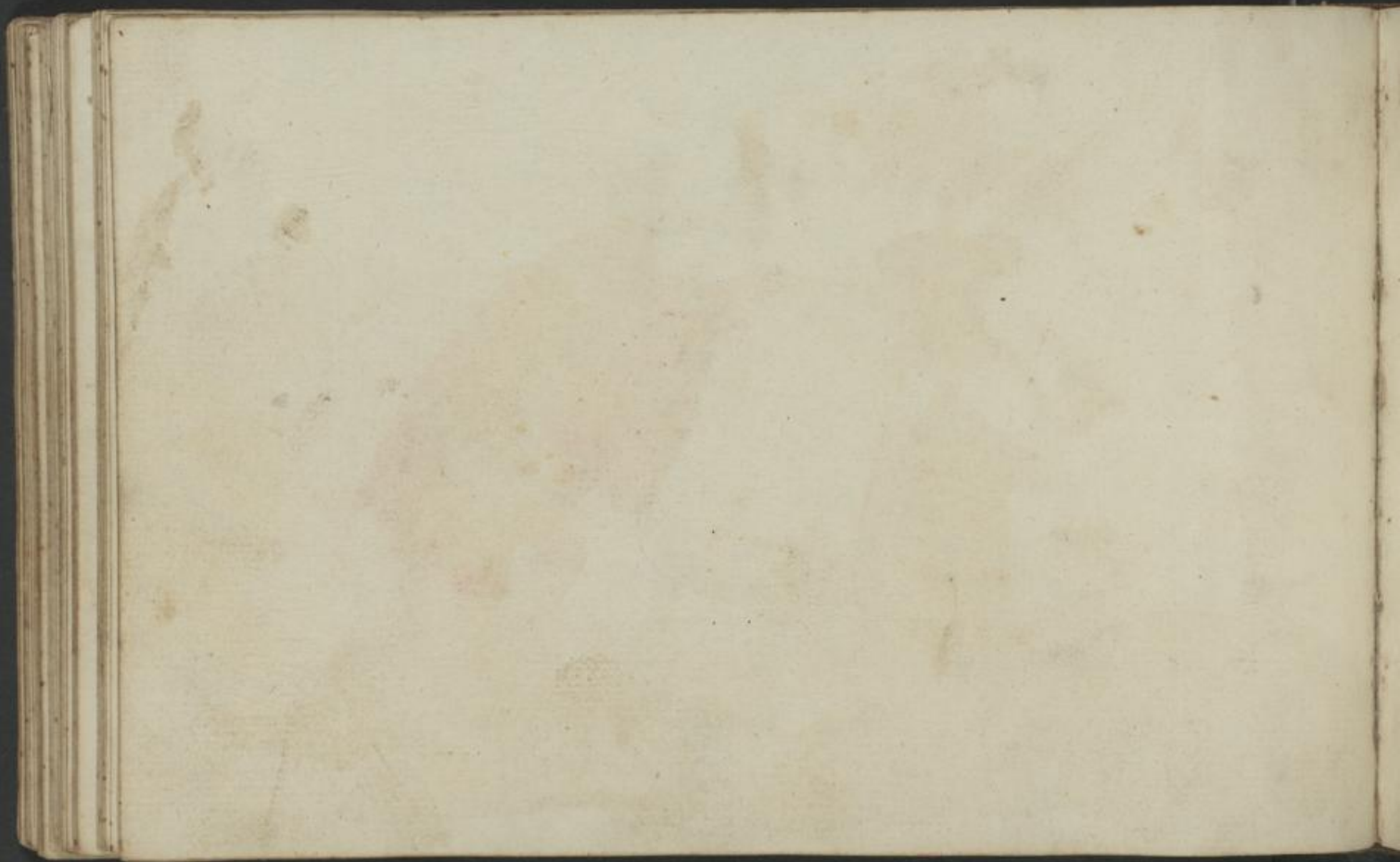
Berf. d. 9^{ten} Sept
 1793.

Embolum

Siedler geliebt aus diesen
 Sprach Recht haben werden.

G. F. Journier
 junior.









Auf eines Reize Glück beglücke,
 für Engel dich auf jedem Schritt —
 so groß immer die Zeit,
 und jage die Gefahren fort.
 so triffen dann auf gutem Glück,
 dich wieder auf Berlin zurück.

Symbol.

was die einigste von andern
 gottes zu haben, das ist die

Berlin d. 19^{ten} May
 1796.

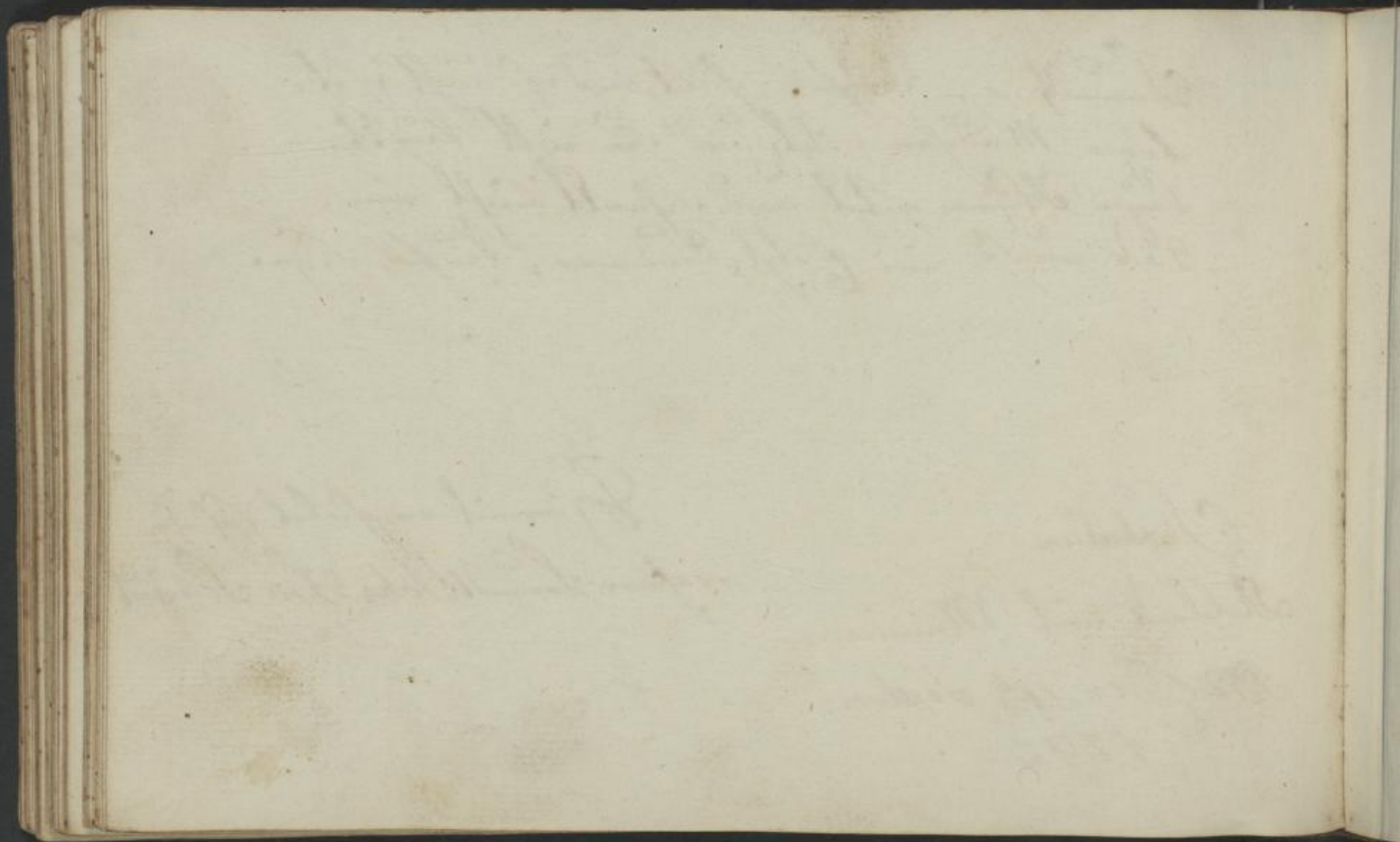
dieses stümpft und geschickt
 sich für mich die aufrechteren
 Johann. J. C. Geis
 mit Aufbruch bei Frankfurt.



Linnich oder Drappal. sich, und sie nicht ist.
 beyu Müdigen. sich, und sie nicht küß.
 beyu Wina. sich, und spult nicht ein.
 Das muß ein Erhlt, Dummer, lauffel. sagen.

Simbalum
 Allant mit Mannier
 Berg Den 14^{te} Septem:
 1793

Hinnit ungsindub sich ist
 wufur Linnich Joh: Fric Schmied



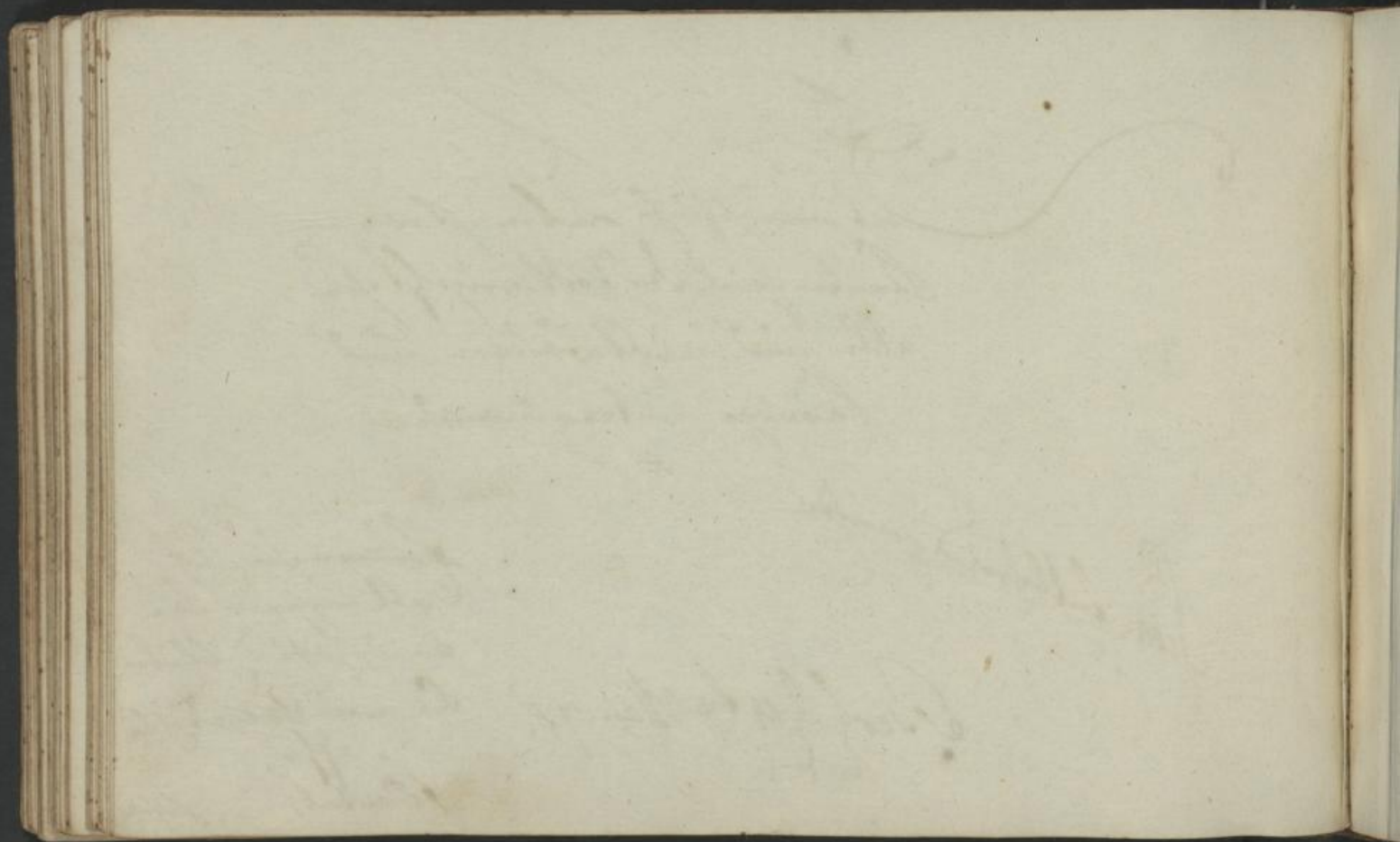
Ich wünsche Ihnen ein
 heiliges Leben, der Tod nicht sein
 all. und nicht lassen mit
 Könige untereinander

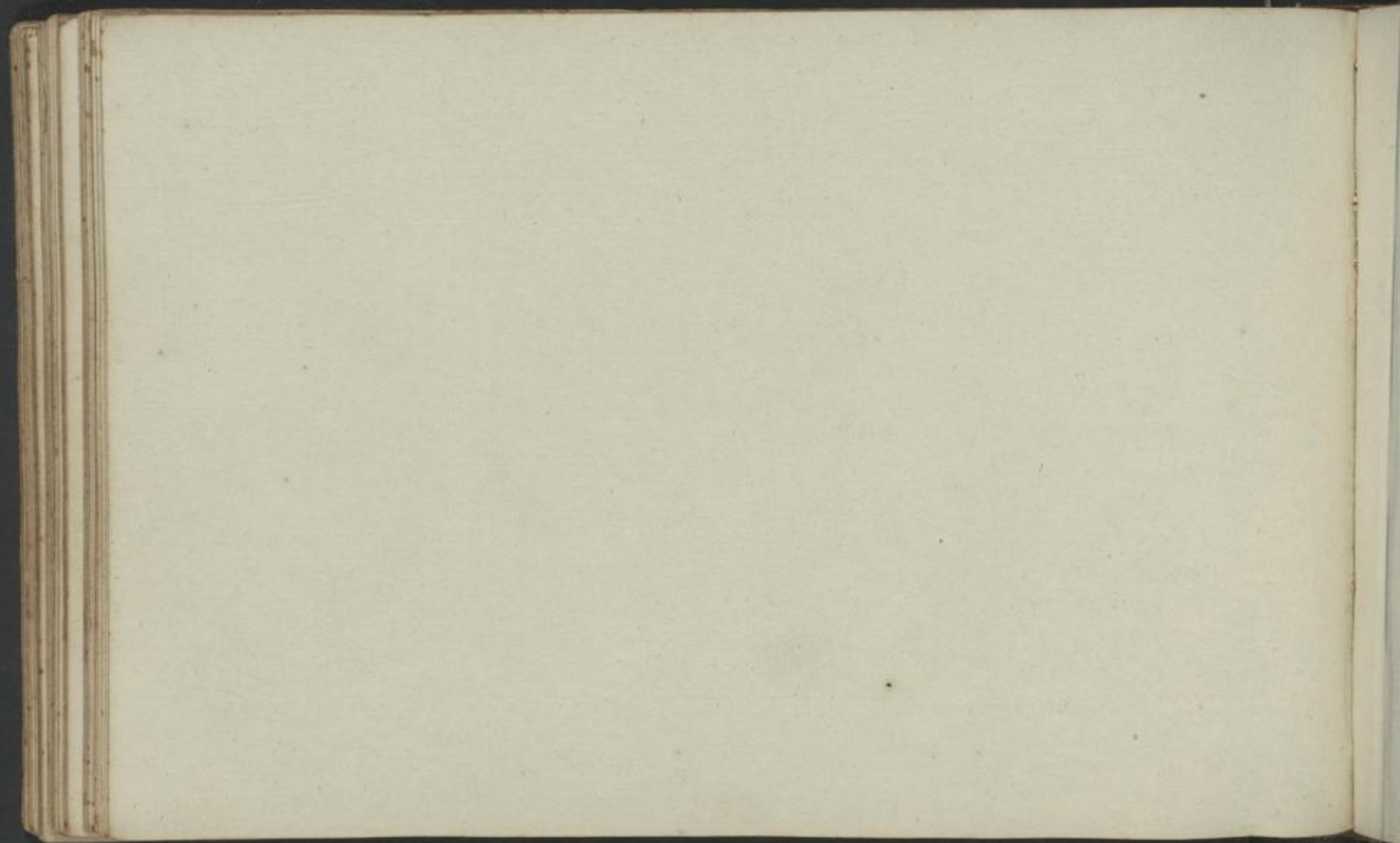
Sein. Subjekt d. gemischte

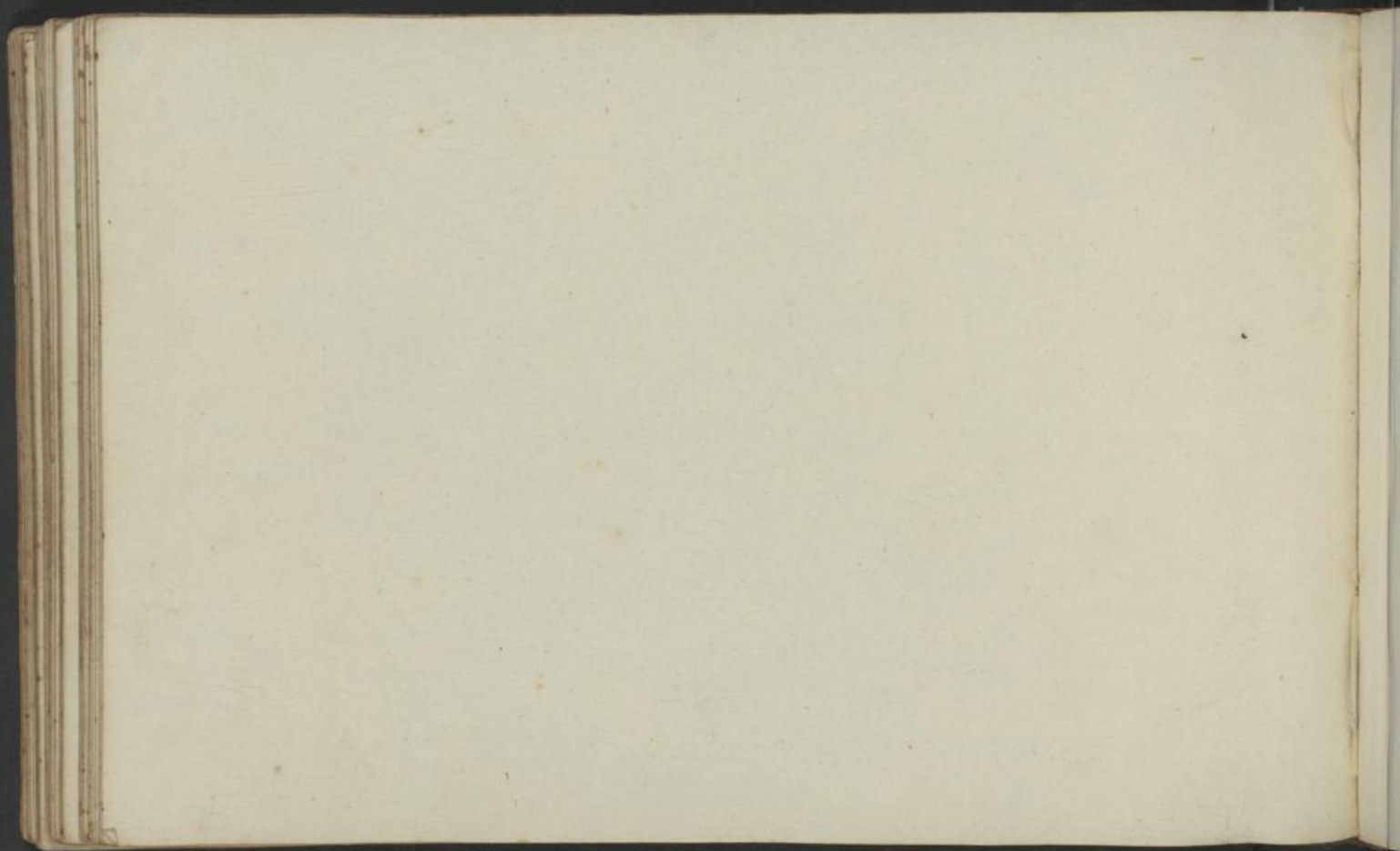
Berl. d. 14. Mai 98.

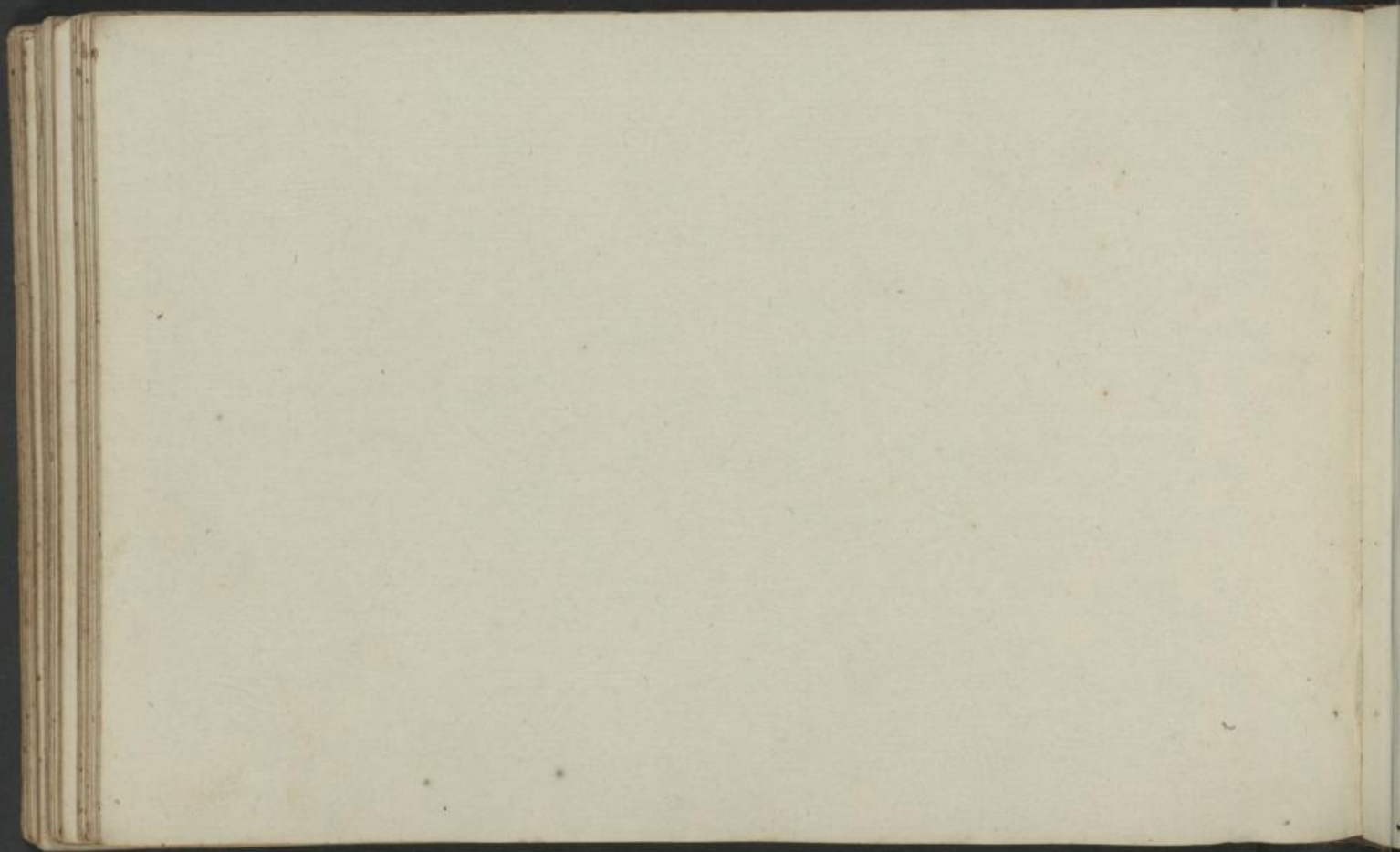
Lassen Sie sich
 nicht ungenug sein
 und Sie bleiben
 in mein Kamm. in den
 ffu
 f. d. d. d.

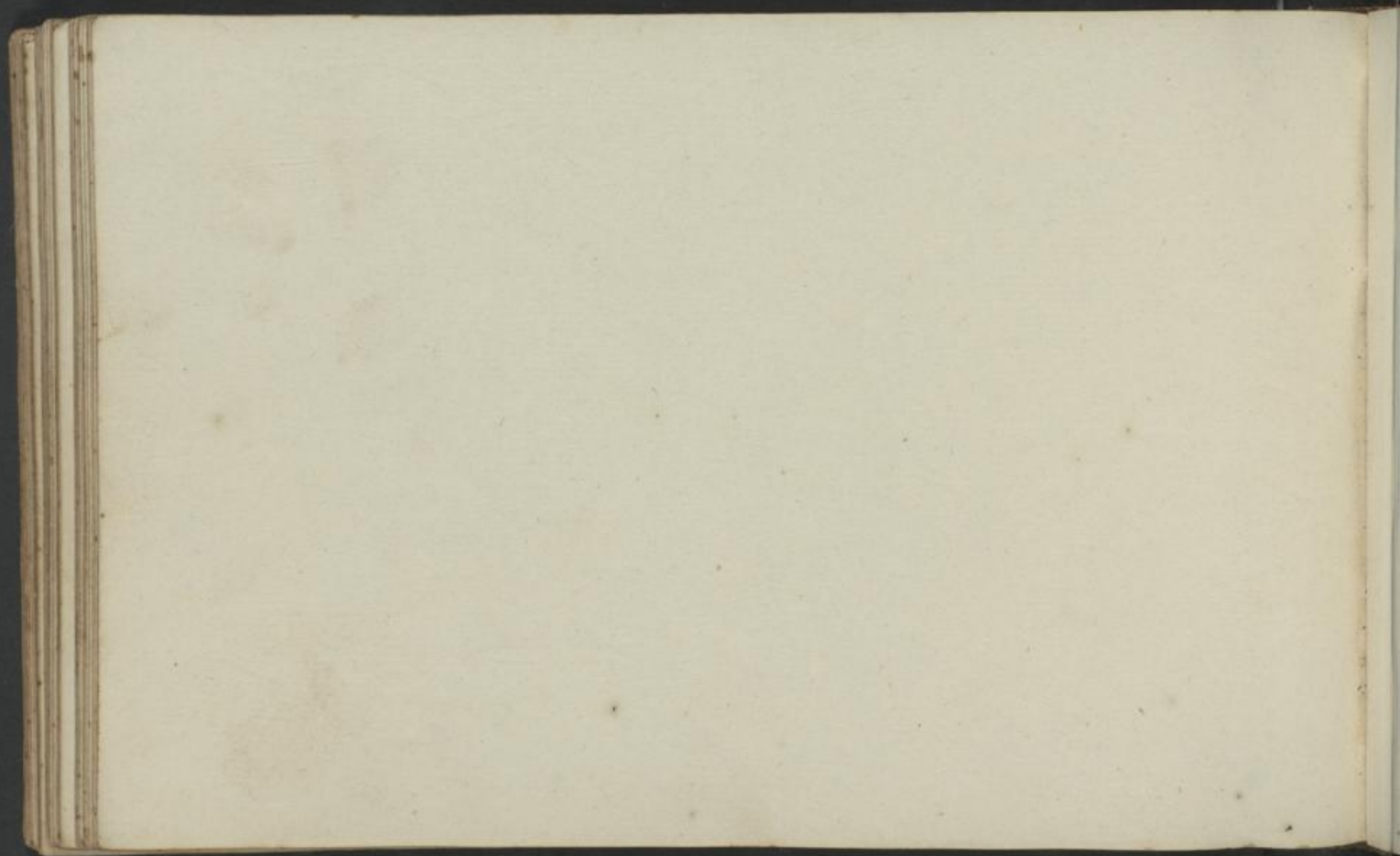
f. d. d. d.



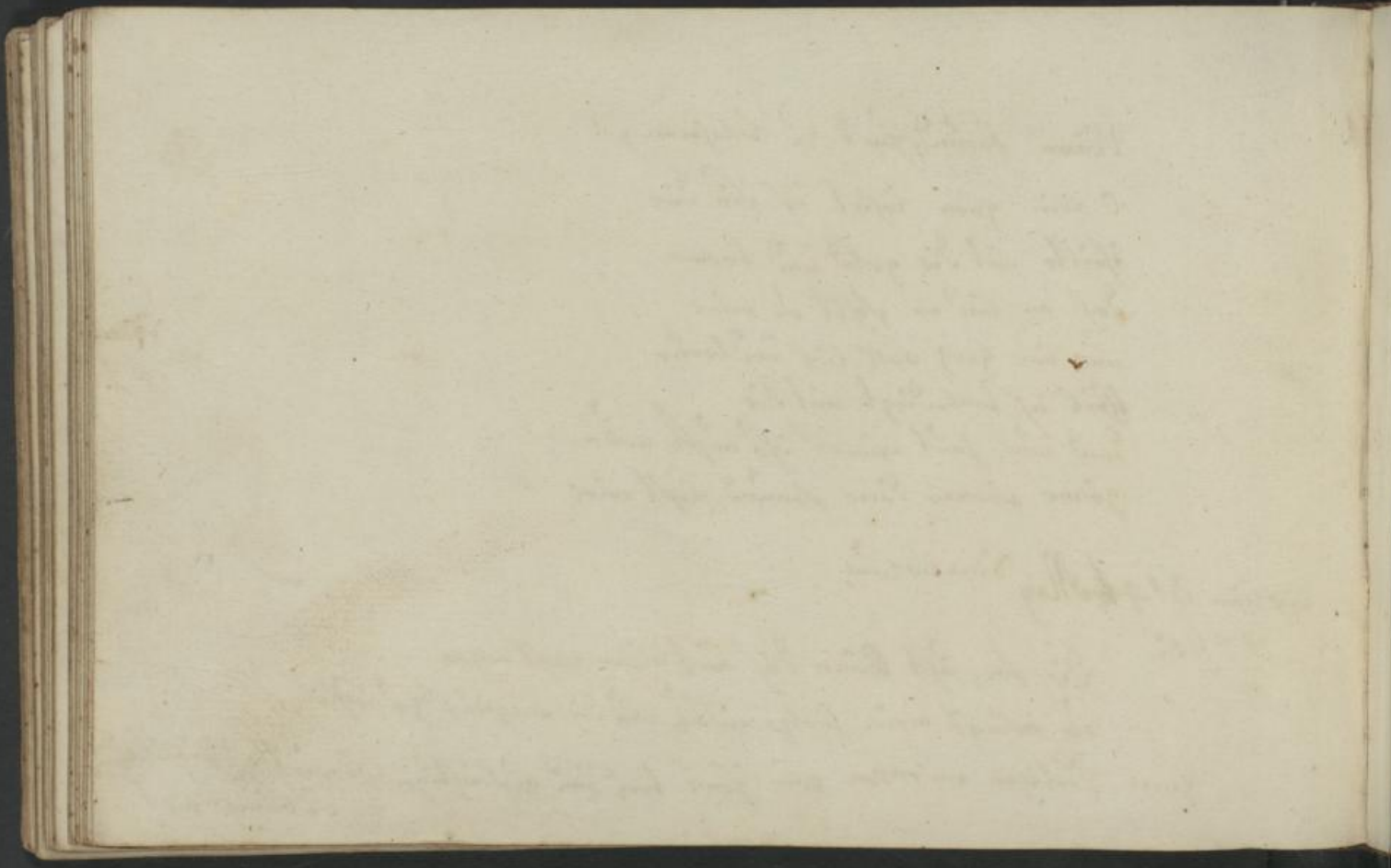




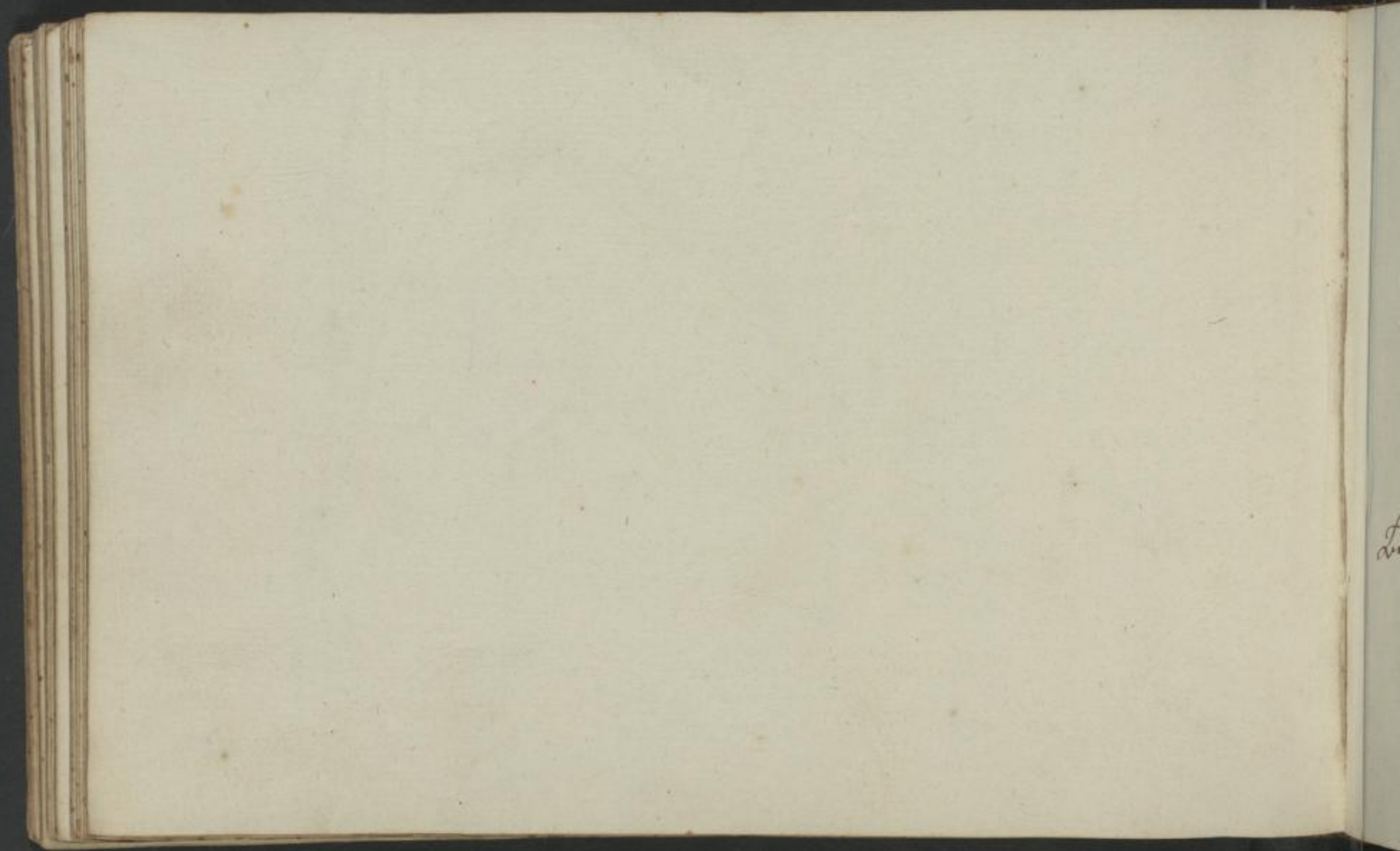












Dein Lob zu sey Dein sein in Deinen
 und die Leinung der Unsterblichkeit in die Seele.

Linslin d. 14^{te} Maeg
 1795

Simbolum

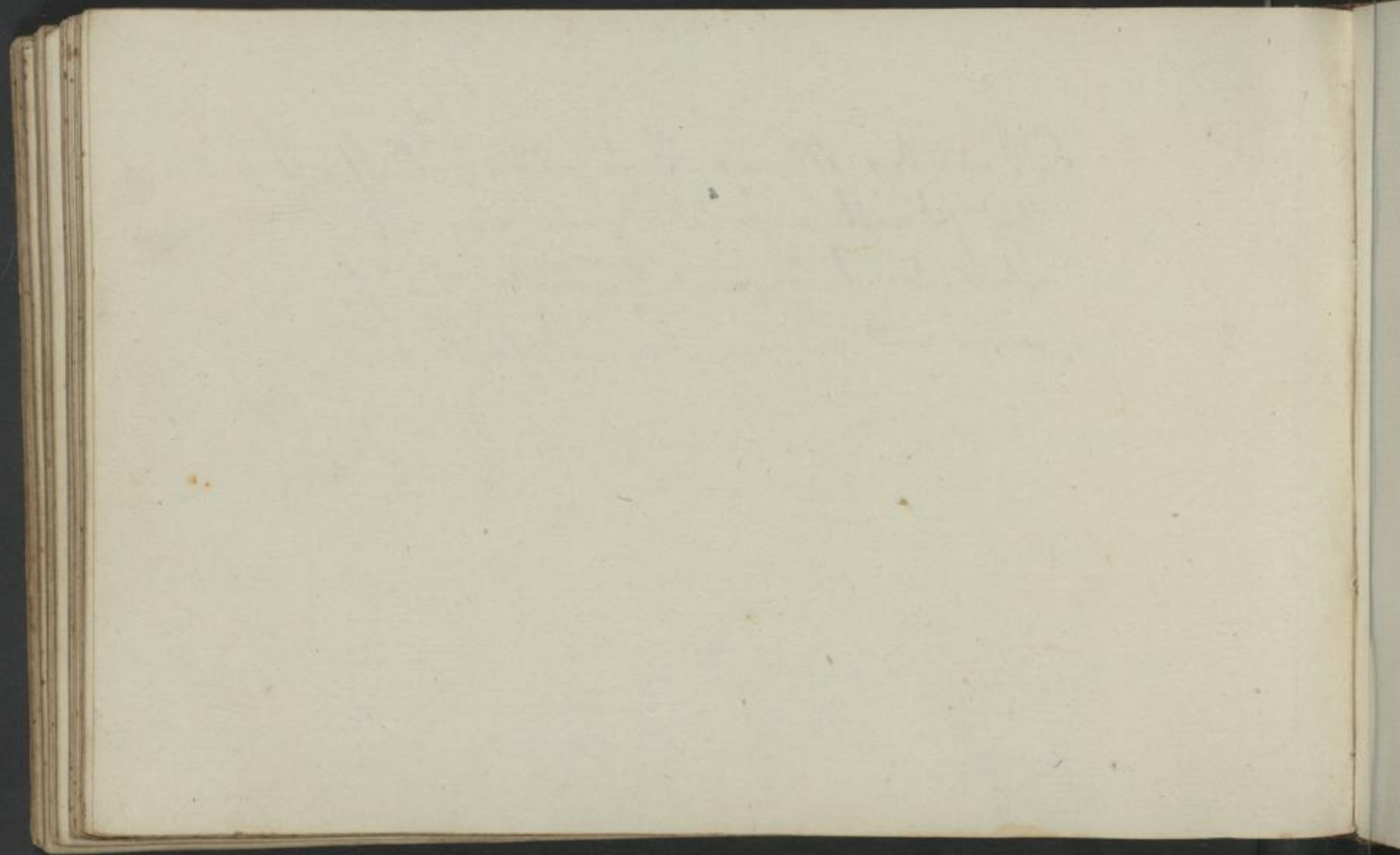
glücklich ist das was
 das was nicht zu Ende ist.

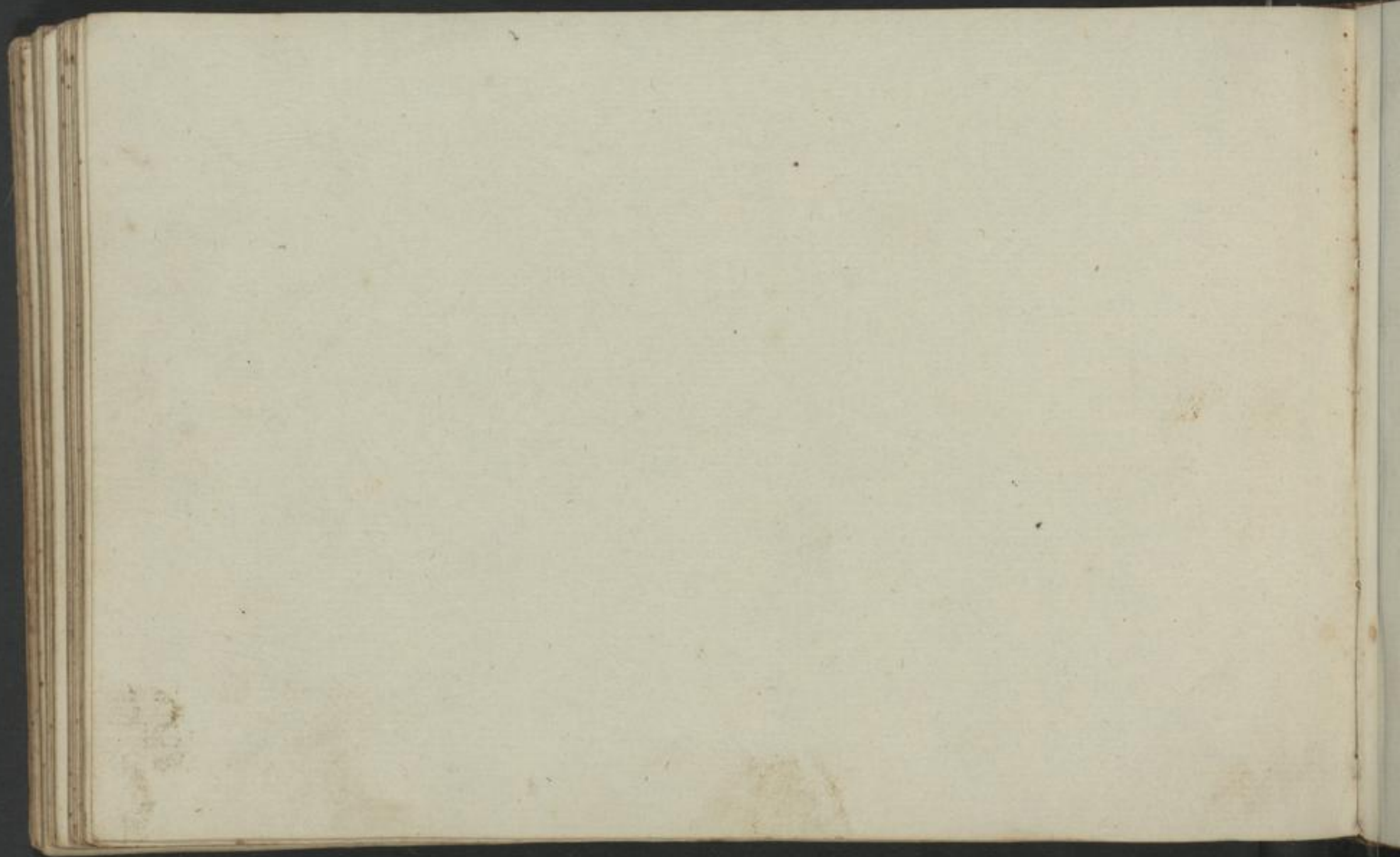
bei der Einweisung
 derer in die Seele
 von dem die sie
 zu den Aufsteigenden
 Leinung
 Lefette Behrenk

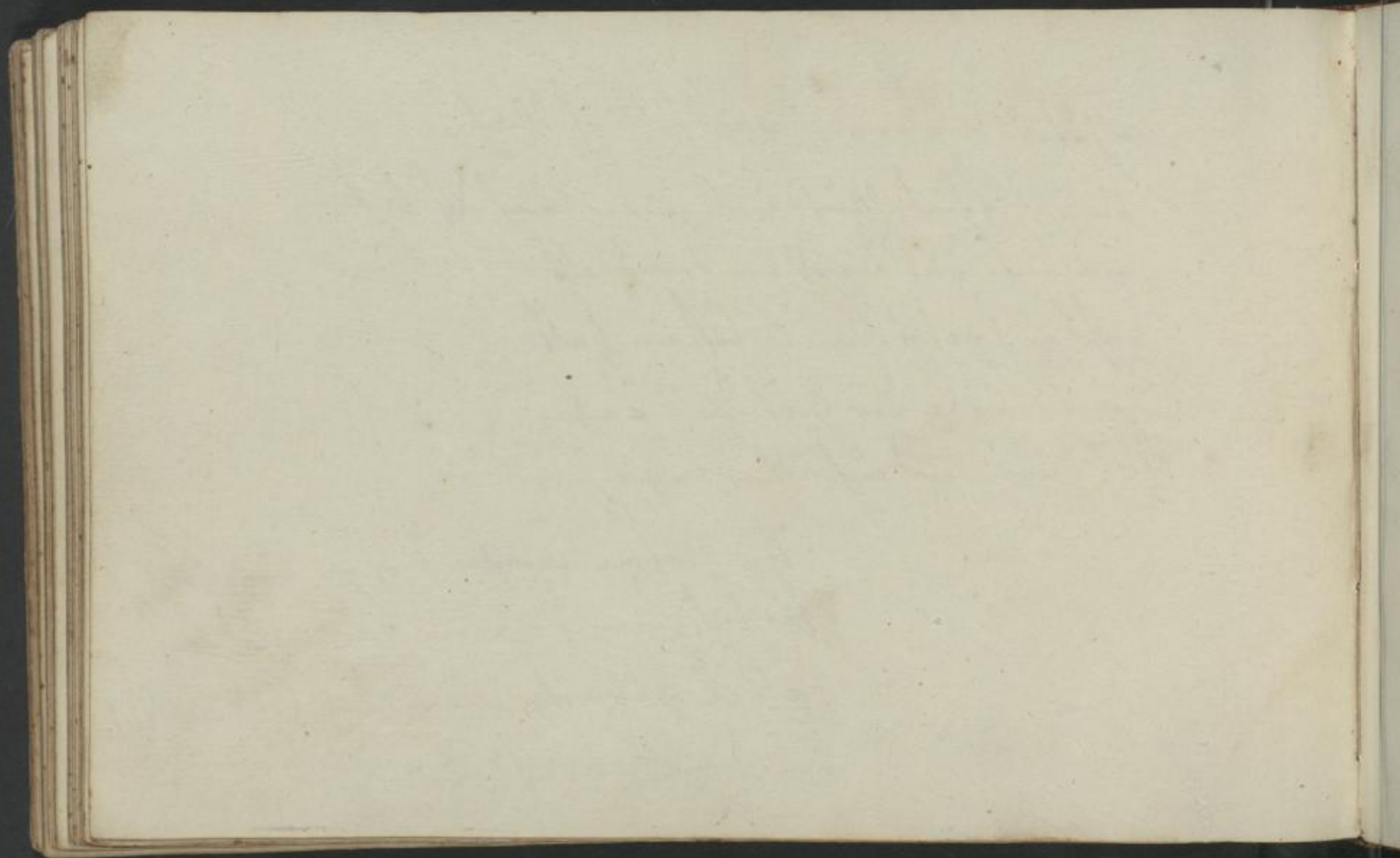
Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly a header or title.

Main body of faint, illegible handwriting, appearing to be several lines of text.

Oban der Main-Loosn rückwärts fließt,
Und süß ist mir in Rhein ergießt,
Dann löst unser Flutab-Lanz,
Dann und unser Frandfayst auf.





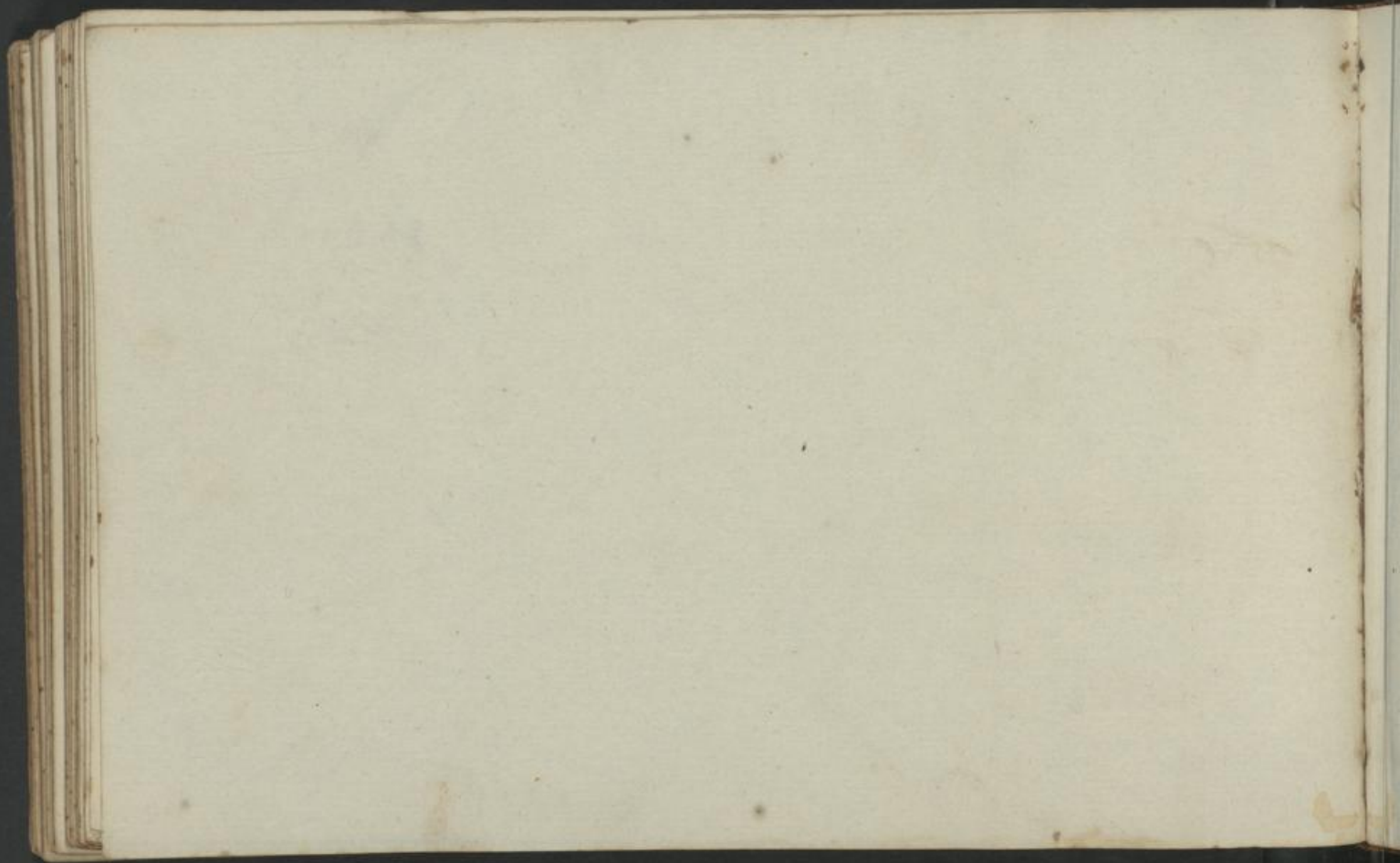


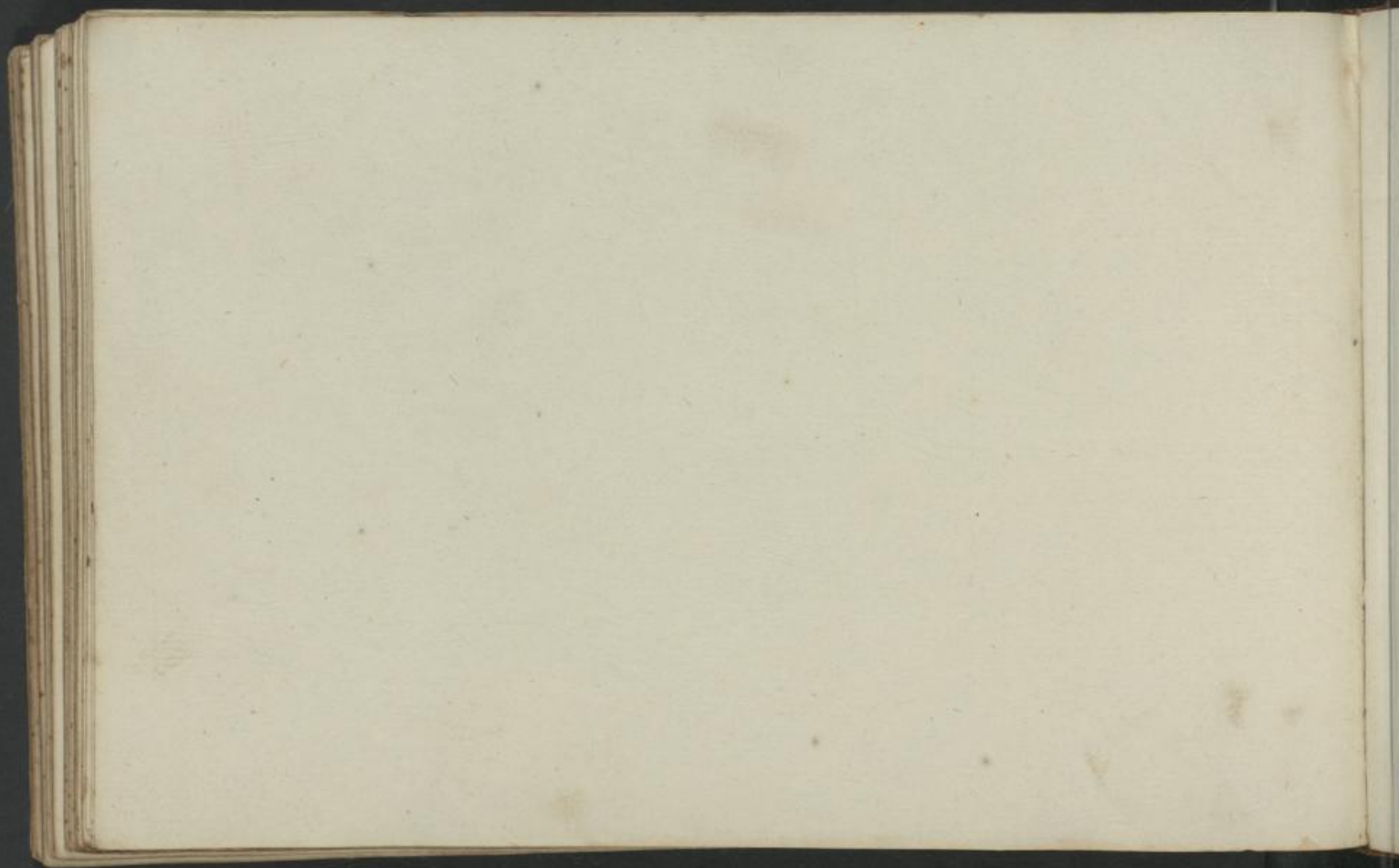
4
6
8
10
12
14
16
18
20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
66
68
70
72
74
76
78
80
82
84
86
88
90
92
94
96
98
100

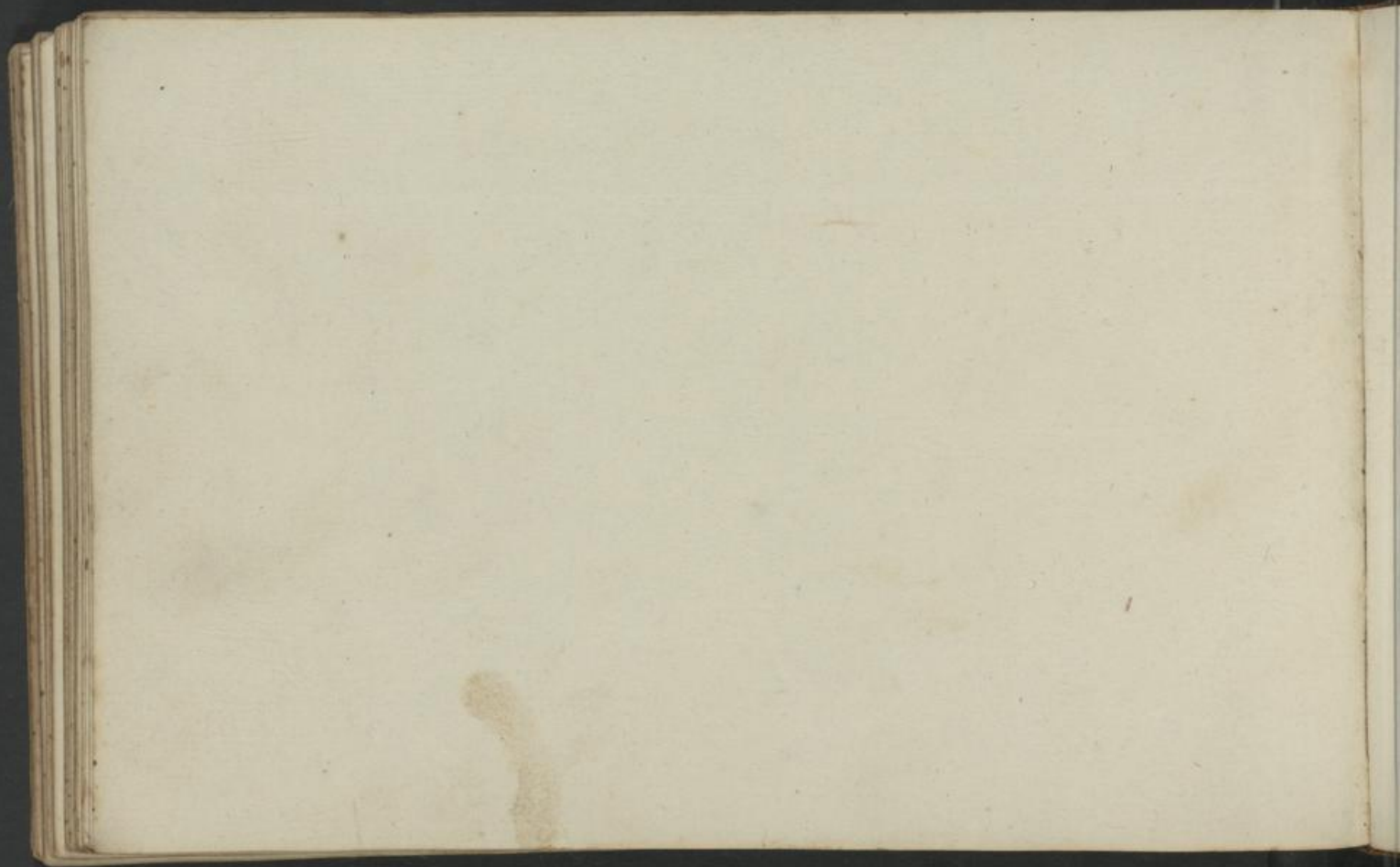
Luft 10

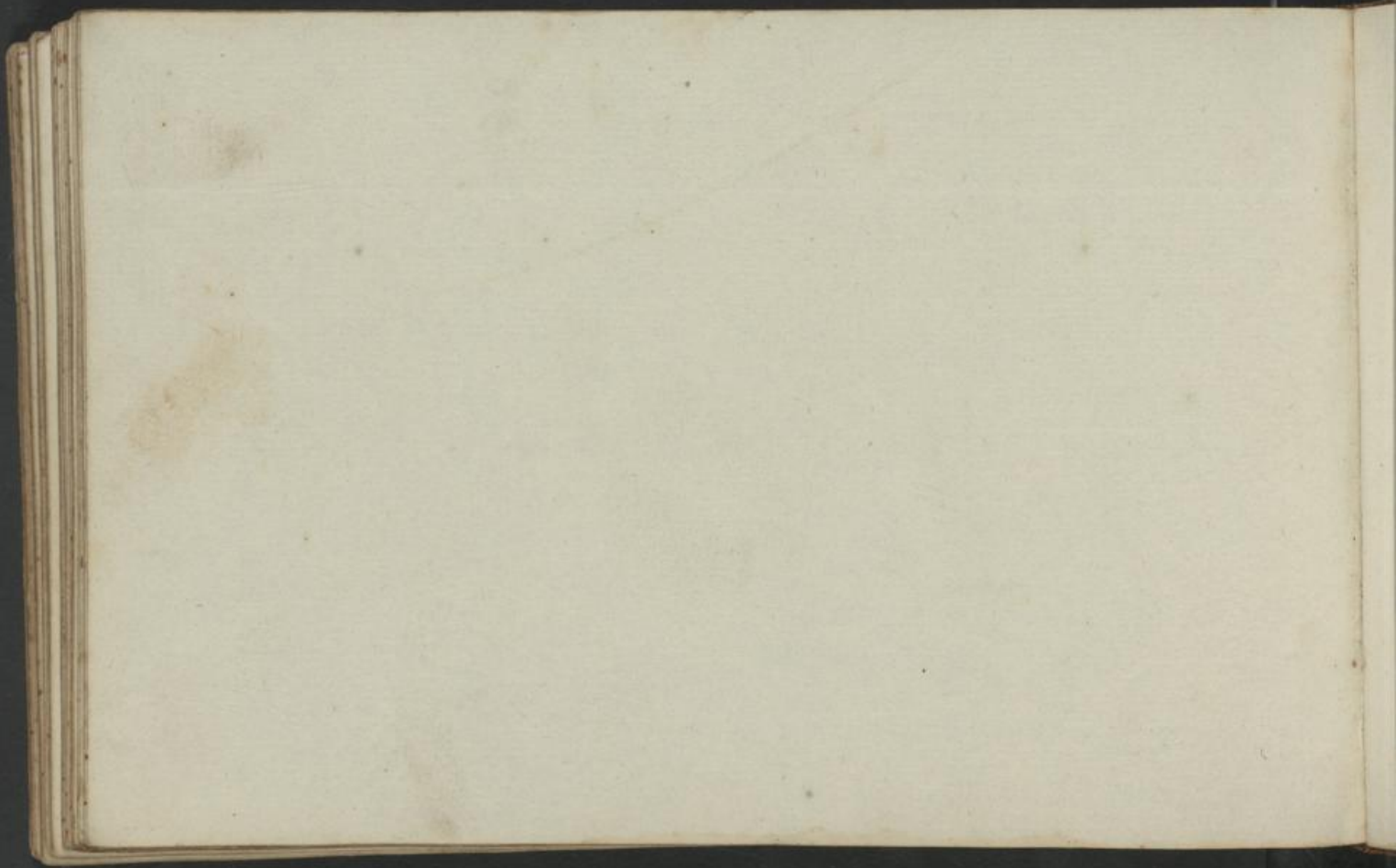
Luft 10

Luft 10









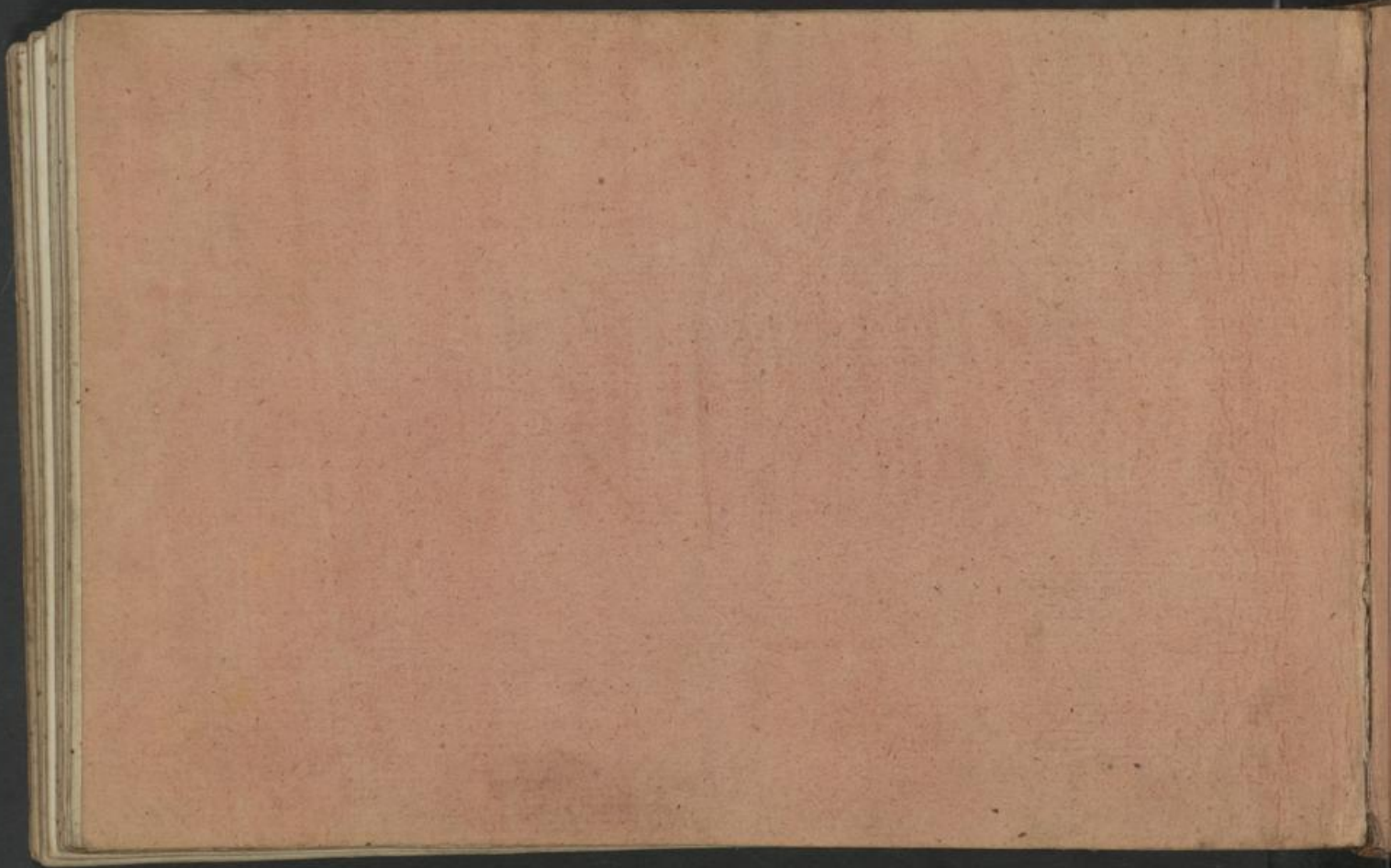
Die
Herrn yuntz dem Sammler zu sagen
Lohn offerir ich mich
zu dienen dem Herrn.

Perleu den 16^{ten} May 1795.
Joh. Christ. Trillwitz

1795
Lith

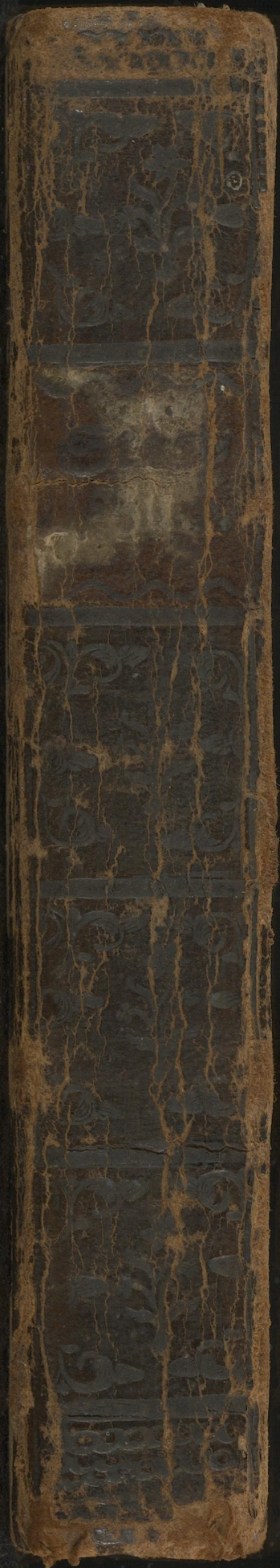
Ein bester Freund sein ist
Der Geist sich selber nicht



















Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

